Nummer 51 36. Jahrgang CMYK + Donnerstag, 20. Dezember 2012

Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger,

Ihnen allen wünsche ich gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches und friedvolles Jahr 2013! Mit diesen Wünschen verbinde ich meinen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit in unserer Stadt. Ich danke allen, die sich in Vereinen, Organisationen und auf andere Weise ehrenamtlich engagieren. Sie tragen zum bürgerschaftlichen Leben und zum guten, friedlichen Miteinander in unserer Stadt Waiblingen, in der Kernstadt, in Beinstein, Bittenfeld, Heg-nach, Hohenacker und Neustadt bei. Das Jahr 2012 geht zu Ende. Wir konnten Begonnenes fortsetzen und Neues in den größten Aufgabenschwerpunkten unserer Zeit beginnen. Richtschnur hierfür ist der Stadtentwicklungsplan. In ihm spiegeln sich alle wichtigen gesellschaftlichen Themen wider, vom Ausbau der Kinderbetreuung in der Kernstadt und in den Ortschaften über die Angebote für die ältere Bevölkerung und die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen bis zur zunehmenden gesellschaftlichen Bedeutung regenerativer Energien. Waiblingen attraktiv und lebenswert zu erhalten, in den Ortschaften genauso wie in der Kernstadt, steht im Mittelpunkt des täglichen Handelns.

Gemeinsam wird es uns gelingen, die vor uns liegenden Aufgaben anzupacken. Lassen Sie uns mit Zuversicht in das neue Jahr 2013 gehen!

Zum Bürgertreff am Mittwoch, 9. Januar 2013, um 19 Uhr im Bürgerzentrum lade ich Sie sehr herzlich ein.

Andreas Hesky Oberbürgermeister

Am Ersten Weihnachtsfeiertag

Bläser auf dem Hochwachtturm

Das traditionelle Turmblasen am Ersten Weihnachtsfeiertag, Dienstag, 25. Dezember 2012, Städtischen Orchesters auf dem Hochwacht-

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2013 verabschiedet

Keine Kreditaufnahme – dafür kräftig Schulden tilgen

(dav) Die Stadt Waiblingen wird sich wie in diesem Jahr auch 2013 in der glücklichen Lage befinden, keinen Kredit aufnehmen zu müssen, um ihre Aufgaben erfüllen und begonnene Projekte fortsetzen zu können; darüberhinaus hat sie die Möglichkeit, Schulden zu tilgen und das sogar "außerordentlich" mit 2,76 Millionen Euro. Nach den verheerenden Haushaltsjahren während der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise hat sich die Stabilität des städtischen Haushalts anhaltend verbessert, so dass die Mitglieder des Gemeinderats am Donnerstag, 13. Dezember 2012, einen Haushaltsplan verabschieden konnten, der sich mit einem Gesamtvolumen von 175,2 Millionen Euro gegenüber dem von 2012 mit 169,1 Millionen Euro neuerlich verbessert hat. Allerdings: eine Hiobsbotschaft brachte Oberbürgermeister Andreas Hesky gleich zu Beginn der Haushaltsberatungen mit in den Ratssaal: die Gewerbesteuer-Einnahmen werden wohl nicht so hoch ausfallen wie erhofft.

Mit 49 Millionen Euro hatten der Oberbürgermeister und der Leiter des Finanzbereichs, Rainer Hähnle, kalkuliert. Nun werden es wohl nur 44 Millionen Euro werden. Das sei eine schmerzhafte Mitteilung, die er überbringen müsse, sagte Hesky dem Räte-Rund. Gleich mehrere Waiblinger Unternehmen, selbst solche, von denen man das nicht erwartet hätte, mussten in der vorvergangenen Woche ihre Zahlen nach unten korrigieren, "die bisher angenommenen 51 Millionen Euro von 2012 werden wir nicht erreichen", bedauerte der Oberbürgermeister. Völlig überraschend und aus buchstäblich heiterem Himmel habe er die Nachricht erhalten, die sich sogar auf den laufenden Haushalt auswirke, denn noch in diesem Haushaltsjahr müsse die Stadt voraussichtlich zwei Millionen Euro Gewerbesteuer an Firmen zurückzahlen. "Uns bleibt nichts anderes übrig, als uns darauf gefasst zu machen", ergänzte Hesky. Trotzdem wird der bisherige Planansatz für 2012 von 39 Millionen Euro deutlich überschritten.

Dreieinviertel Stunden dauerte es, bis der Gemeinderat sämtliche Anträge der Fraktionen, der Ortschaften sowie diejenigen der Bürger beraten und den Haushaltsplan der Stadt Waiblingen für das Jahr 2013 mit 28 Ja- sowie drei Neinstimmen verabschiedet hat. Der Hiobsbotschaft ist es zuzurechnen, dass die Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt, die für die Investitionskraft der Stadt steht, nicht 11,7 Millionen Euro betragen wird, sondern lediglich 9 Millionen. Auch die Zuführung an die Allgemeine Rücklage wird statt erhoffter 232 000 Euro nur 108 000 Euro betragen.

Dennoch hat sich das Volumen des Verwaltungshaushalts von 135,8 Millionen Euro in diesem Jahr auf 148,3 Millionen Euro erhöht. Zu verdanken ist das unter anderem der höheren Einnahme aus der Einkommensteuer, lionen Euro in diesem Jahr; aber auch den höheren Schlüsselzuweisungen des Landes, näm-

lich 10,7 Millionen Euro statt 9,1 Millionen Euro im zu Ende gehenden Haushaltsjahr.

Die erst am vergangenen Montag, also nach den Waiblinger Haushaltsberatungen, beschlossene Kreisumlage liegt bei 38,5 Prozent – 40 Prozent waren es 2012 und 39 Prozent hatte man im Entwurf für 2013 bisher angenommen - was der Stadt Waiblingen eine Verbesserung des Ergebnisses um etwa 325 000 Euro bringt. Ihre Schulden will die Stadt von 31,4 Millionen Euro auf 28 Millionen Euro senken, das bedeutet, dass sich die Verschuldung pro Waiblinger von 608 Euro auf 527 Euro reduzieren wird.

Von Luftsprüngen kann gleichwohl keine Rede sein, denn nicht nur, dass es gilt, die in den Jahren 2009 und 2010 aufgenommenen Kredite zu tilgen – es ist vor allem der Bereich Bildung und Betreuung, der die Ausgaben stark bindet, das hob Oberbürgermeister Hesky hervor: auch weiterhin fließt viel Geld in Kindertagesstätten und Schulen.

Vor dem Hintergrund der geringeren Gewerbesteuer-Einnahmen hielt es die Mehrheit des Gremiums bei den Beratungen der Fraktionsanträge nicht für angeraten, den Gewerbesteuer-Hebesatz von 360 vom Hundert auf 370 v.H. anzuheben, wie dies die SPD-Fraktion forderte. Er wisse wohl, räumte Stadtrat Klaus Riedel ein, dass derlei Anträge stets zum falschen Zeitpunkt kämen, allerdings hätte der Steuersatz ja auch schon früher einmal erhöht werden können, meinte er. Zuletzt war die Gewerbesteuer zum 1. Januar 2011 um zehn Punkte auf die jetzigen 360 v.H. angehoben worden, davor war der Hebesatz seit 1982 unverändert. In der globalen Finanzkrise, in der sich das Gewerbesteueraufkommen etwa halbiert hatte, hätten die Unternehmen großes Verständnis gezeigt und der Stadt unter die Arme gegriffen, daran erinnerte der Oberbürgermeister. In den vergangenen beiden Jahren hätten sich nun die Werte wieder erholt und es sei den Firmen kaum zu vermitteln, nun den Hebesatz erneut zu verändern.

Vorsorge für schlechtere Zeiten wollte hingen die SPD treffen, denn langfristig müsse die Infrastruktur der Stadt erhalten bleiben. Die Gewerbesteuer sei, so betonte Riedel, bei den Unternehmen ein eher geringerer Faktor, der unter "ferner liefen" abgebucht werde. DFB-Rat Wilfried Jasper schloss sich dem nicht an: die Wirtschaft habe sich gerade etwas erholt und seiner Meinung nach führe ein gleichbleibender Gewerbesteuer-Hebesatz eher zur Ansied-lung von Firmen und zu sicheren Arbeitsplätzen. Keinen echten Bedarf konnte auch FDP-Stadträtin Julia Goll erkennen, höhere Ge-

Bürgerbüro an Samstagen

Zweimal geschlossen

Das Bürgerbüro im Rathaus in der Kernstadt ist am Samstag, 22. Dezember 2012, vor den Weihnachtsfeiertagen und am Samstag, 29. Dezember, vor Silvester geschlossen. Sonst gelten die üblichen Öffnungszeiten: montags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, dienstags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Zu erreichen ist das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen in der Kurzen Straße 33, 🕾 07151 5001-111, im Internet unter www.waiblingen.de oder per E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de.

Standesamt beurkundet Sterbefälle

Das Standesamt im Rathaus der Kernstadt ist am Montag, 24. Dezember, besetzt. Von 9 Uhr bis 12 Uhr stehen die Mitarbeiterinnen für die Beurkundung von Sterbefällen zur Verfügung.

9. Januar 2013

Bürgertreff im Bürgerzentrum

Einen Ausblick aufs Neue Jahr gibt Oberbürgermeister Andreas Hesky am Mittwoch, 9. Januar 2013, um 19 Uhr in seiner Neujahrs-Rede beim Bürgertreff im Bürgerzentrum Waiblingen. Danach haben die Gäste die Möglichkeit, sich bei einem Glas "Ratströpfle" - ob weiß oder rot - auszutauschen. Es musizieren das Bläserensemble des Städtischen Orchesters und das Percussionensemble der Musikschule Unteres Remstal.



Aus dem "Haushaltsplan-Entwurf 2013" wird, nachdem der Gemeinderat am Donnerstag, 13. Dezember 2012, den neuen Haushalt für die Stadt verabschiedet hatte, demnächst ebenfalls ein für das nächste Jahr geltender "Haushaltsplan" – die Grundlage des Wirtschaftens. Foto: David

werbesteuerbeträge einzufordern, das sei nachgerade sogar "unredlich", betonte sie. Die Stadt habe Rücklagen, habe sich selbt einen Tilgungsplan aufgestellt – "ich sehe keinen Grund". Schließlich habe man in Krisenjahren auch Einbußen hinnehmen müssen – "man sollte den Unternehmen das Geld lassen".

Auch die CDU-Fraktion stimme den Überlegungen der SPD nicht zu, begann Stadtrat Dr. Siegfried Kasper und meinte weiter, dass es zwar immer schwierig sei, für Steuererhöhungen einen richtigen Termin zu finden, doch die Gewerbesteuer sei der wichtigste Baustein einer Kommune und momentan lebten wir in einer Zeit, in der es der Wirtschaft gut gehe. Zy-klen änderten sich und es gelte, alles dafür zu tun, dass Handel und Gewerbe hier blieben. Sie in Zwänge zu bringen, "schadet uns selbst". Die Unternehmer zahlten ihre Gewerbesteuer in Waiblingen gern, zeigte sich Oberbürgermeister Hesky überzeugt, weil sie hier sähen, dass mit dem Geld sparsam und sinnvoll umgegangen werde. Den Hebesatz zu erhöhen, wäre jetzt ein schlechtes Zeichen für den Standort Waiblingen.

Diesen Standort wollte Stadtrat Riedel nicht schlecht geredet sehen und er wies darauf hin, dass selbst ein höherer Hebesatz als 360 v.H. immer noch in der unteren Hälfte der Vergleichstabelle der Region liege. Derzeit seien die Bedingungen gut für die Betriebe – "wann also wollen Sie die Gewerbesteuer erhöhen?" fragte er in die Runde. Am Ende wurde der Antrag mit 20 gegen zehn Stimmen abgelehnt.

CDU

Das sind die Zahlen

(in Mio. Euro; gerundete Werte; in Klammern die Plansätze des Vorjahres) Gesamtvolumen 175 ,2 (169,1) davon Einnahmen und Ausgaben im

 Verwaltungshaushalt 148,3 (135,8) - Vermögenshaushalt Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Verpflichtungsermächtigungen

300 v.H. (300 v.H.) Grundsteuer A 390 v.H. (390 v.H.) Grundsteuer B 360 v.H. (360 v.H.) Gewerbesteuer Gewerbesteuer geplante Einnahme

Einkommensteuer geplante Einnahme Schlüsselzuweisungen Land 10,7 (9,1)

Grundsteuer B geplante Einnahme 9,5 (9,4) Personalausgaben 38,2 (35,6)

Zuführungsrate zum Verm.HH 9 (9,6) In die Allgemeine Rücklage 0,108 (4,0)

Schuldenstand einschließlich planmäßiger Tilgung – Stadt

- pro Kopf 527 (608) – Eigenbetrieb Abwasser 20 (17)

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

dentilgung zulässt als auch Investitionen ermöglicht, die für die Attrakti-

Der Haushaltsplan für das neue Jahr 2013 ist unter Dach und Fach! Es ist ein ausgeglichener und ausgewogener Haushalt, der sowohl die dringend notwendige Schul-

vität und Zukunftssicherung unserer Stadt unerlässlich sind. Eine wichtige Voraussetzung dazu ist nach Auffassung der CDU-Fraktion die Schaffung neuen Wohnraums, der auch und gerade für junge Familien bezahlbar und erschwinglich ist, denn nur dann wird es gelingen, die derzeitige Zahl unserer Einwohner auch in Zukunft zu halten. Dies ist schon deshalb von allergrößter Bedeutung, weil nur bei einer entsprechenden Einwohner- und Nutzerzahl unsere vorbildliche städtische Infrastruktur – und dazu gehören in erster Linie Schulen, Sportstätten, Kultur- und Betreuungseinrichtungen - weiter betrieben und weiter entwickelt werden kann. Besonders im Mietwoh-nungsbau tun sich Lücken auf, die dringend geschlossen werden müssen. Deshalb galt der zentrale Antrag der CDU-Fraktion bei der diesjährigen Haushaltsberatung der Förde-rung des Mietwohnungsbaus. Im Unterschied zur Verwaltung und den übrigen Fraktionen wollten wir es allerdings nicht bei der bloßen Prüfung und dem Aufzeigen verschiedener Wege zur Schaffung von Mietwohnungen belassen, sondern einen konkreten Förderbetrag, nämlich eine Million Euro im Haushalt bereitstellen. Leider blieb dieser Antrag ohne Erfolg. Dennoch freuen wir uns, dass das Thema Mietwohnungsbau nun auf der Agenda ist und uns im neuen Jahr beschäftigen wird.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2013 Gesundheit, Glück und Erfolg!

Dr. Siegfried Kasper Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

SPD

Der Haushalt 2013 ist verabschiedet. Dank an alle Bürgerinnen und Bürger und an die Unternehmen für die zur Verfügung gestellten Steuern und Abgaben. Wir wollen auch in



Zukunft sorgsam wirtschaften und Unwägbarkeiten im Auge behalten. Vor diesem Hintergrund habe ich die Schließung der Sauna mitgetragen und habe damit auch keine Probleme. Nach wie vor fasziniert mich der Gedanke, dass wir mittels eigenen Windkraftanlagen einen Großteil der Waiblinger Haushalte mit Strom versorgen könnten. Auch wenn es jetzt schon welche gibt, die mit einem-Prominentenbonus "bis zuletzt dagegen kämpfen" wollen. Ich rate zu mehr Sachlichkeit und Gelassenheit. Es ist ohnehin schade, dass wir in unseren Regionen offenbar nicht mehr über Zukunfts-/Großprojekte offen diskutieren können, ohne dass Polemik und Agitation das Bild bestimmen.

Was die Windkraft angeht, bin ich mir sicher, dass kein Argument unberücksichtigt bleiben wird. Die Stadt Waiblingen wird zunächst mittels eines Windmessmastens prüfen, ob überhaupt die Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Betrieb vorliegen. Sollte Wirtschaftlichkeit allerdings gegeben sein, werde ich alle anderen auftretenden Fragen und Probleme nur unter dem Gesichtspunkt diskutieren, ob sie vertretbar und verträglich gelöst bzw. überwunden werden können.

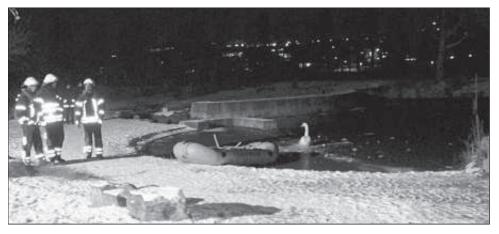
Schöne und friedvolle Feiertage.

Roland Wied Fraktion im Internet: www.spd-waiblingen.de



(red) "I wish you a merry christmas from the bottom of my heart" - frohe Weihnachten haben die Schülerinnen und Schüler der Salier-Re-alschule den knapp 500 Seniorinnen und Senioren am Dienstagnachmittag, 18. Dezember 2012, an der ersten von zwei städtischen Weihnachtsfeiern im Bürgerzentrum musikalisch gewünscht. Die Kinder und Jugendlichen gestalteten das Programm mit weihnachtlichem Gesang und einer kleinen Geschichte von Frau Holle. Oberbürgermeister Andreas Hesky machte die Zeit, die eins der größten Geschenke sei in seinem Grußwort zum Thema. Er wies aber auch darauf hin, dass die Heimattage 2014 in der Planung seien. Dann werde das Haus der Stadtgeschichte wieder eröffnet, in das bis dahin ein Aufzug eingebaut werde, damit alle Menschen die Ausstellung besuchen könnten. Pfarrerin Dr. Antje Fetzer ging auf die Adventszeit ein, die aus ihrer Sicht eigentlich keine Zeit des Feierns, sondern eine Zeit des Wartens sei. Rüdiger Deike, Vorsitzender des Seniorenrats, führte durchs Programm. In der Kaffeepause

plauderten die Besucher munter und verspeisten Hefezopf und Bubenschenkel – 100 Liter Kaffee wurden von den fleißigen Helfern ausgeschenkt. Und damit es den fast 1 000 Besuchern an den beiden Nachmittagen an nichts fehlte, wirbelte ein Stab ehrenamtlicher Frauen: sie kochten Kaffee, deckten und dekorierten die Tische. Die Älteste übertrifft die 85 Jahre. Seit vielen Jahren haben sie Gefallen daran gefunden, betont Holger Sköries, Waiblingens Seniorenreferent, und ist stolz auf diese Grup-pe. Die Frauen wären traurig, würde er sie nicht regelmäßig zum Helfen bitten. Nachdem alle gestärkt waren, lud der Chor die Gäste ein, gemeinsam mit ihm zu singen. Textblätter lagen auf den Tischen bereit. Bei Kerzenschein, leuchtenden Christbaumlichtern und einer singenden Gemeinde kann Weihnachten nicht mehr weit sein. 2 761 Personen sind in Waiblingen älter als 75 Jahre – sie alle werden zu den beiden Seniorenweihnachtsfeiern eingeladen. Etwas mehr als ein Drittel nimmt die Einladung zum geselligen Nachmittag an. Foto: Redmann



Rettungskräfte beim Einsatz? - Eigentlich nicht, denn dem Schwan auf dem Waiblinger Talauensee musste am Mittwoch, 12. Dezember 2012, nicht von Menschhand geholfen werden – die Natur hat für ihn vorgesorgt.

Alle Jahre wieder: Seewasser gefriert und die Tiere nehmen's gelassen

Schwan & Co. im Wintermodus

Kalte Füße sind ein ernstes Thema. Nichts, oder zumindest fast nichts vermag die Missbefindlichkeit eines Menschen so zu fördern, als wenn er barfuß, im Lackschuh oder unter der Bettdecke kalte Füße verspürt. Wir Menschen sind diesbezüglich sensibel und uns auch einig: gegen kalte Füße muss etwas unternommen werden. Schwäne und ihre Wasservögel-Kollegen sind da anders. Sie sind von der Natur bevorzugt und harren auch bei eisigen Temperaturen auf Eisflächen aus, ohne daran Schaden zu nehmen – ganz so, wie der Schwan im Talauensee, zu dessen mutmaßlicher Notlage am Mittwoch, 12. Dezember 2012, die Feuerwehr alarmiert worden war.

Kurzum, dem Tier, einem prächtigen Schwan, ging es blendend, er war trotz ziemlich kalter Füße nicht festgefroren und die Feuerwehr konnte, ohne, dass Gefahr für Tierleib- oder leben bestanden hätte, wieder abrücken. Warum Wildtiere über einen solchen Winterschutz verfügen und wie dieser funktioniert, darüber informiert der Naturschutzbund gemeinsam mit der Feuerwehr:

"Energiesparen" sei in der Natur die Devise, denn die kalte Jahreszeit versetze die frei lebenden Tiere unserer Umgebung in einen anderen Betriebsmodus. Dabei sei es gleichgültig, ob es sich um Säugetiere oder Vögel handle. Alle diese Tiere versuchten, im Winter den Energieverbrauch drastisch zu reduzieren, um die Energiebilanz stabil zu halten, dies gelte auch für unsere Wasservögel. Wenn Gewässer zufrieren, so säßen diese nur ganz ganz still auf dem Eis, um Energie zu sparen; im Wasser ließe sich ohnehin keine Nahrung mehr finden.

Wichtiger als ein Rettungsversuch sei es dann, die Tiere nicht aufzuscheuchen, damit sie nicht zusätzlich Reserven verbrauchen, teilen die Experten mit. Die Natur hat sich für die Vögel eigens ein "Wundernetz" ausgedacht. Fein verzweigte Adern in den Beinen der Schwäne dienten dem Wärmeaustausch. Dabei gebe das fußwärts fließende Blut Wärme an das körperwärts fließende Blut ab. So blieben die Füße kalt und es werde wertvolle Energie gespart. Schwäne könnten die Durchblutung der Beine komplett herunterregeln. Die Beine hätten damit die gleiche Temperatur wie die Umgebung, festfrieren sei also nicht möglich. Zum Anfrieren müssten die Beine warm sein und das Eis kurz schmelzen lassen, bevor es wieder gefriere. Ohne dieses System wäre Wasservögeln in unseren Breiten überhaupt kein Überleben möglich. Das Wasser würde ihnen sämtliche Wärmeenergie entziehen.

Ruhig, so verhalte sich auch das heimische Wild, etwa Feldhasen oder Rehe, die im Winter in der Lage seien, bei eisigem Wetter auch tagelang ruhig in einem Einstand auszuharren.

Grundsätzlich sollten die Besucher von Wald und Flur darauf achten, das heimische Wild und die Vogelwelt im Winter nicht zu beunruhigen. Besonders wenn deren Fluchtabstand sinke und sie nicht gleich flüchteten, sollte man Abstand wahren. Hierbei stünden Spaziergänger mit Hunden in ganz besonderer Verantwortung.

Sprechstunden

der Fraktionen

29449; am 16. Januar, Stadtrat Michael Stumpp, 營 360406; am 23. Januar, Stadtrat Peter Abele, 營 23813. –

SPD Am Mittwoch, 2. Januar, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, 🐯 21919. Am

Mittwoch, 9. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, 🕾 22112. Am Montag, 14. Januar, von

18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, 🗟 53765. – In-

DFB Am Freitag, 28. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, 393924, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Mittwoch, 9.

Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher,

🔯 54445, E-Mail: volkerescher@web.de. Am Montag,

14. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jas-

per, 🕾 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im In-

ALI Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 🕾 18798. – Im Internet: www.ali-waib-

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, © 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea

BüBi Am Donnerstag, 3., am Dienstag, 8., und am Freitag, 18. Januar, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, № 07146 861786. – Im

Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

ternet: www.spdwaiblingen.de.

ternet: www.dfb-waiblingen.de.

Internet: www.bl-bittenfeld.de

lingen.de.

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 9. Ja-

nuar, Stadträtin Sieglinde Schwarz, 🗟

Kirchen in der Stadt

Gottesdienste zur Weihnacht

Auf den Heiligen Abend können sich Familien am Montag, 24. Dezember 2012, um 15 Uhr beim Gottesdienst in der Michaelskirche einstimmen. Die Kinderchöre und die Mädchen und Buben der Kinderkirche haben ein Krippenspiel einstudiert; um 17 Uhr beginnt die Christvesper mit dem Weihnachtschor und um 22 Uhr ist die Gemeinde zur Christmette mit weihnachtlichen Arien eingeladen. Ein Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl und dem Kleinen Chor wird am Dienstag, 25. Dezember (Erster Weihnachtsfeiertag), um 10 Uhr angeboten. Am Zweiten Weihnachtsfeiertag, Mittwoch, 26. Dezember, gibt's um 10 Ühr einen zentralen Singegottesdienst zur Weihnacht. Eine Übersicht aller Gottesdienste der zur Evangelischen Gesamt-Kirchengemeinde gehörenden Häuser gibt's im Internet unter www.dekanat-waiblingen.de.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Einen Gottesdienst veranstaltet die Landeskirchliche Gemeinschaft an Heiligabend, 24. Dezember 2012, um 16 Uhr im Gemeindehaus, Fuggerstraße 45.

St.-Antonius-Kirche

Die Christmette feiert die Katholische Kirchengemeinde am Montag, 24. Dezember (Heiligabend), um 22.30 Uhr in der St.-Antonius-Kirche in der Fuggerstraße 31; am Ersten Weihnachtsfeiertag, Dienstag, 25. Dezember, um 10 Uhr das Hochamt und am Zweiten Weihnachtsfeiertag, Mittwoch, 26. Dezember, um 10 Uhr die Eucharistie. Eine ausführliche Übersicht gibt's im Internet unter www.antoniusgemeinde.de/gottesd/ weihn_2012.html.

"Auf dem Weg nach Bethlehem"

Das Thema des Gottesdiensts an Heiligabend, Montag, 24. Dezember, um 16.30 Uhr auf dem Rathausplatz in Beinstein heißt in diesem Jahr: "Auf nach Bethlehem". Der Gottesdienst, zu dem die Evangelische Kirchengemeinde einlädt, wird vom Posaunenchor mitgestaltet.

Silvester und Neujahr

Das Jahr 2012 endet am Montag, 31. Dezember, um 17.30 Uhr in der Michaelskirche mit einem Gottesdienst mit Abendmahl. Zur Jahresschlussandacht treffen sich die Gemeindeglieder am Montag, 31. Dezember, um 18 Uhr in der St.-Antonius-Kirche. Außer dem Gottesdienst am Sonntag, 30. Dezember, um 10.30 Uhr gibt es bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft an Silvester einen Altjahresgottesdienst um 17 Uhr. Zum Neuen Jahr lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) am Dienstag, 1. Januar 2013, um 17 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst in die St.-Antonius-Kirche ein.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Gemeinsam planen – gemeinsam speisen

"Essen in Gemeinschaft" heißt das jüngst ins Leben gerufene Angebot für Menschen im Seniorenalter in Waiblingen-Süd. Es richtet sich aber auch an Menschen, die eine Mahlzeit in geselliger Runde genießen möchten. Wer sich schon auf das nächste gemeinsame Mittagessen freut – weiter geht's am Dienstag, 8. Januar 2013, um 12 Uhr im Gemeindesaal der Heilig-Geist-Kirche in der Gänsäckerstraße 81.

Das Essen, bestehend aus Suppe, Hauptgericht, Nachspeise und Mineralwasser, wird in der Küche des Seniorenzentrums Marienheim zubereitet und kostet sechs Euro. Die Essensmarken werden jeweils in der Woche zuvor in der Engel-Apotheke verkauft. Der Vorverkauf ist wegen der Planung und Kostendeckung erforderlich. Den Speiseplan gibt's in der Apotheke und im Infozentrum. Wer einen Fahrdienst benötigt, wird von einem der ehrenamt-

Neubau einer Doppelsporthalle

Holzbauarbeiten vergeben

(red) Die Bauarbeiten für die Doppelsporthalle im Staufer-Schulzentrum in der Mayenner Straße machen gute Fortschritte. Ende Januar nächsten Jahres soll mit den Holzbauarbeiten begonnen werden. Sie dauern voraussichtlich bis Ende März. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hat die Arbeiten am Dienstag, 4. Dezember 2012, an die Firma Holzbau Kielwein aus Eschach vergeben. Sie hatte unter elf Bieterinnen das günstigste Angebot in Höhe von knapp 94 000 Euro eingereicht. Der Betrag liegt deutlich unter der Kostenberechnung von knapp 140 000 Euro. Die erste Ausschreibung musste wegen der Insolvenz der Firma Keller Bau aus Süßen aufgehoben werden. Der Planungsauschuss hatte sie damals mit Beschluss vom 10. Juli mit den Arbeiten beauftragt.

Energieagentur Rems-Murr

Impulsberatungen in den Ferien



ins neue Jahr starten und sich bei der Energieagentur Rems-Murr in Sachen Kli-Energieagentur maschutz beraten las-Rems-Murr gGmbH sen. Sie bietet Spezial-Winterferien-Impuls-

Mit guten Vorsätzen

beratungen gleich zu Jahresbeginn und zwar am Mittwoch, 2., und am Donnerstag, 3. Januar 2013, von 14 Uhr bis 19 Uhr in der Gewerbestraße 11. Eine vorherige Anmeldung ist bei der Energieagentur unter @ 07151 975173-0 erforderlich.

Der Galerieplatz

Kein Platz zum Parken

Zugegeben: so viel freier Platz - das wirkt verlockend. Verlockend vor allem für all jene, die quasi im inneren Ring um die historische Waiblinger Altstadt – auf der Suche nach einem Parkplatz sind. Aber obacht: der Galerieplatz ist tabu. Selbst wenn der Autofahrer nirgendwo ein Park- oder Halteverbotsschild ausmachen kann, ist es verboten, dort sein "Heilix Blechle" abzustellen und sich zum Einkaufen oder zum Kunstgenuss aufzumachen. Dort gelten nämlich die Regeln für den "verkehrsberuhigten Bereich", in dem Parkflächen extra ausgewiesen werden müssen. Sind sie auf dem Platz aber nicht – lediglich gegenüber, entlang der Stadtmauer. Das vermeintliche Problem ist freilich rasch gelöst: nur wenige Schritte über die Remsbrücke hinüber und schon befindet man sich im zulässigen Bereich, auf dem Parkplatz "Galerie". Noch näher liegen die Stellplätze am benachbarten Parkplatz "Beinsteiner Tor". Und wenn man von dort aus auf den offenen Platz zwischen Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal spaziert, womöglich an den Freiluft-,,disegno''-Genießern' vorüber, ist man sicherlich bereit einzuräumen, dass er einfach beeindruckender "ohne" aussieht - ohne Autos, die ihn hemmungslos zuparken.

Soziale Stadt

lichen Mitarbeiter zu Hause abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht. Als Einstieg wird das Essen jeweils am zweiten Dienstag im Monat den Gästen von einem Team ehrenamtlicher Mitarbeiter serviert. Weitere Termine sind der 8. Januar 2013 und 12. Februar.

Ein Faltblatt liegt im Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, aus, in den Kirchen, der Engel-Apotheke und an verschiedenen anderen Stellen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information

Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, Sprechzeiten: dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Ühr und mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr, 🕾 9654931, E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx. de, im Internet auf der Seite www.sozialestadt-wn-sued.waiblingen.de.

Rems-Murr-Klinik Waiblingen

Kreißsaalführung und Info

Das Krankenhaus Waiblingen lädt zum Infor-Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zur Geburtshilfe gibt es im Internet auf den Seiten www.rems-murr-kliniken.de.

Zum Fahrplanwechsel

Der Fahrplanmerker, den die Stadt Waiblingen seit einigen Jahren zum Fahrplanwechsel herausgibt, zeigt das vielfältige ÖPNV-Angebot auf einen Blick. Im handlichen Format enthält er einen Liniennetzplan mit Haltestellen und Fahrzeiten, er informiert über Tarife und aktuelle Änderungen. Der Faltplan liegt im Rathaus aus oder kann bei der städtischen Verkehrsplanung unter 2 07151 5001-351 angefordert werden. Außerdem ist er im Internet unter

Der Jahresfahrplan 2013 für den Rems-Scheuerngasse 4.

Deutsche Rentenversicherung

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung wird dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr sowie von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Zimmer 106, angeboten: am 8., am 15., am 22. und am 29. Januar. Eine Voranmeldung unter 🕾 0711 61466-510 ist erforderlich. Die Rentenversicherung hat die Aufgaben der Ortsbehörde übernommen. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten sollten Termine unter 2 0711 61466-0 vereinbart werden. Ohne Termin ist keine Beratung möglich. Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses sowie in der Abteilung Soziale Leistungen in Ebene 1 aus. – Die Deutsche Rentenversicherung weist darauf hin, dass freiwillige Rentenbeiträge bis Ende des Jahres bezahlt werden sollen. Mehr

Schutz vor Schwarzwild

Schonzeit bis 2014 aufgehoben

Wegen des großen Wildschweinbestandes in der Region hat das Kreisjagdamt die Schonzeit für Schwarzwild bis zum 15. Juni 2014 aufgehoben. Um übermäßige Wildschäden zu vermeiden und der Verbreitung von Wildseuchen vorzubeugen, hat die Behörde verfügt, dass das Schwarzwild unbeschränkt erlegt werden darf. Ausgenommen sind führende Bachen.

mationsabend mit Kreißsaalführung ein: am Donnerstag, 3. und 17. Januar 2013, jeweils um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist im Festsaal, 2. OG.

Merker gibt Überblick

www.waiblingen.de zu finden.

Murr-Kreis enthält alle Informationen zu den S-Bahn- und Regionalbahnlinien, zu den Stadtbahnlinien, den Buslinien und den Rufautos. Er ist für drei Euro beim Bürgerbüro im Foyer des Rathauses in der Kernstadt erhältlich und bei der Tourist-Information (i-Punkt) in der

Beratung im Rathaus

Geänderte Gesetze und Verordnungen

Geändertes Schornsteinfegergesetz gilt von 1. Januar an

Nicht jeder darf den Besen schwingen

Das Schornsteinfegergesetzes wird novelliert. Deshalb ergeben sich von 1. Januar 2013 an Änderungen, die vor allem die Eigentümer von Wohngebäuden und Wohnungen betreffen. Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis weist auf die wesentlichsten Änderungen hin.

Die Verpflichtung der Eigentümer, die entsprechenden Anlagen fristgerecht kehren und überprüfen zu lassen, bleibt bestehen. Anders als bisher dürfen diese Arbeiten von 1. Januar an nicht mehr ausschließlich vom zuständigen Bezirksschornsteinfeger, sondern auch von jedem zugelassenen Betrieb, der über die entsprechende Qualifikation nach der Handwerksordnung verfügt (Liste unter https:// elan1.bafa.bund.de/bafa-portal/sf-suche/), vorgenommen werden. Schornsteinfegerarbeiten durch nicht berechtigte Handwerker oder den Eigentümer selbst sind unzulässig.

Aufgabe der Gebäude- bzw. Wohnungseigentümer ist es künftig, den Auftrag für die Kehr- und Messarbeiten selbst zu vergeben. Welche Arbeiten in welchen Zeiträumen vorgenommen und dementsprechend in Auftrag gegeben werden müssen, ist dem Feuerstättenbescheid zu entnehmen, der bis Ende des Jahres 2012, sofern nicht bereits geschehen, jedem Eigentümer vom Bezirksschornsteinfegermeister zugestellt wird. Von 1. Januar an kann jeder zugelassene Betrieb – natürlich auch der bisherige Bezirksschornsteinfegermeister – beauftragt werden. Wenn nicht der bisherige Be-

zirksschornsteinfegermeister beauftragt wird, ist ihm mit einem vorgeschriebenen Formblatt fristgerecht mitzuteilen, dass die Arbeiten ausgeführt wurden, damit dieser dies im Kehrbuch vermerken kann.

Sofern der Nachweis über die Durchführung der im Feuerstättenbescheid genannten Arbeiten nicht fristgerecht beim bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger eingeht, muss dieser das dem Landratsamt melden. Dieses setzt dann in einem gebührenpflichtigen Zweitbescheid eine erneute Frist fest. Sollte auch diese Frist vom Eigentümer nicht eingehalten werden, müssten die Arbeiten im Wege der Ersatzvornahme durchgeführt werden. Die dabei entstehenden Kosten sind dann vom Hauseigentümer zu tragen. Zudem kann ein Bußgeld bis zu 5 000 Euro festgesetzt werden.

Die hoheitlichen Tätigkeiten wie z.B. Bauabnahme, Kehrbuchführung, Abnahme von Feuerstätten, Durchführung der Feuerstättenschau und Ausstellung des Feuerstättenbescheids dürfen auch nach dem 1. Januar nur vom bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ausgeführt werden.

Fragen zum neuen Schornsteinfegerrecht beantwortet der zuständige Bezirksschorn-steinfegermeister (im Internet unter www.schornsteinfeger-innung-stuttgart.de/) oder das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, 🕾 07151 501-2454).

Trinkwasserverordnung

Anzeigepflicht der Anlagen entfällt Große Trinkwasseranlagen für Warmwasser

müssen regelmäßig auf eine Belastung mit Legionellen untersucht werden. Bei Hausinstallationen in gewerblich genutzten Wohnanlagen sind die Inhaber in der Pflicht, soweit die Anlagen ein Speichervolumen von mehr als 400 Liter Inhalt haben oder der Inhalt im Leitungssystem zwischen Warmwasserbereiter und Entnahmestelle insgesamt mehr als drei Liter beträgt. Ausgenommen davon sind Ein- und Zweifamilienhäuser. Mit der zweiten Änderung der Trinkwasserverordnung, die seit 14. Dezember 2012 gilt, stellt der Gesetzgeber klar, dass der Begriff "gewerbliche Nutzung" im Sinne der Trinkwasserverordnung auch die Vermietung beinhaltet. Dies teilt das Landratsamt Rems-Murr-Kreis mit. Zugleich hat der Gesetzgeber aber Erleichterungen für die Vermieter eingeführt. So ist die Anzeigepflicht dieser Trinkwasseranlagen beim Gesundheitsamt entfallen. Ebenso entfallen ist die Pflicht, Untersuchungsbefunde der Behörde zuzuschicken, soweit sie den sogenannten Maßnahmenwert einhalten. Gleichwohl müssen Untersuchungsbefunde, die den Maßnahmenwert überschreiten, weiterhin dem Gesundheitsamt gemeldet werden. Als vorgeschriebene Untersuchungshäufigkeit gilt bei Vermietungen künftig der Abstand von mindestens drei Jahren. Die erste Untersuchung muss bis 31. Dezember 2013 beendet sein.

www.nachhaltigkeitsstrategie.de

Das Energie- und Klimaschutzkonzept aktiv gestalten

Das Konzept zur Nachhaltigkeit existiert in Baden-Württemberg seit 2007. Ziel ist es, in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales eine nachhaltige Entwicklungsrichtung zu schaffen, die nicht zu Lasten von Menschen in anderen Regionen der Erde oder nachfolgender Generationen geht. Teil dieses Plans ist das Projekt "Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung am integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept" des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes, an dem die Bürger sich noch bis 1. Februar 2013 aktiv beteiligen können. Unter allen Bewerbern werden fünf Energiesparchecks für eine Energieberatung im Wert von je 300 Euro ver-

Die Möglichkeit dazu ist in drei Bereiche gegliedert: die Online-Beteiligung, die auf der Inwww.beko.baden-wuerttemberg.de allen als Möglichkeit offen steht; die Teilnahme an einem "Bürgertisch", zu dem man sich auf der selben Seite online bewerben kann; sowie die Zufallsauswahl, bei der die Bürger nach dem Zufallsprinzip telefonisch kontaktiert werden. Die Ergebnisse dieser drei Erhebungen fließen zur Diskussion in die Bereiche "Stromversorgung", "Verkehr" und "Private Haushalte" ein. Parallel dazu werden sich Verbände, beispielsweise aus den Bereichen "Öffentliche Hand", "Industrie" oder "Stromversorgung", in das Thema einbringen. Die Ergebnisse von Bürger- und Verbändetischen werden dann als Empfehlung der Landesregierung vorgelegt.

Mit dieser Form der Beteiligung möchte die Landesregierung den Bürgern die Möglichkeit zur Mitgestaltung an der Energiewende ermöglichen, die auch die klimapolitischen Ziele berücksichtigen muss. Dazu gehört beispiels-weise die Reduktion der Treibhausgase um 25 Prozent bis 2020 bzw. um 90 Prozent bis 2050.

Auf den Internetseiten www.nachhaltigkeitsstrategie.de und www.beko.baden-wuerttemberg.de. gibt es ausführliche Informatio-

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 20. Dezember: Lotti Rosenthal geb. Scherf, Burgstraße 12 in Hegnach, zum 85. Geburtstag.

Am Freitag, 21. Dezember: Max Ackermann und Gerda Ackermann geb. Schäfer, Dorfweg 4 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Friedrich Bohler, Friedrich-Schofer-Straße 18, zum 85. Geburtstag. Margarete Laible geb. Pohl, Hochdorfer Straße 2 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 23. Dezember: Johann Lauer, Am Kätzenbach 48, zum 94. Geburtstag. Emma Maier geb. Rienhardt, Unterer Rosberg 59, zum 93. Geburtstag. Am Montag, 24. Dezember: Elisabeth Goebel

geb. Winterer, Am Kätzenbach 50, zum 94. Geburtstag. Maria Mergenthaler geb. Gebler, Lilienstraße 17 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Am Dienstag, 25. Dezember: Parashos Ralidis und Aliki Ralidou geb. Chowdromatidi, Mayenner Straße 35, zur Goldenen Hochzeit. Witold Janiczek, Käthe-Kollwitz-Weg 2, zum 90. Geburtstag.

Am Mittwoch, 26. Dezember: Helmut Müller, Ulmenweg 6 in Bittenfeld, zum 85. Geburtstag. Am Freitag, 28. Dezember: Ernst Held und Gisela Held geb. Schnepf, Heinrich-Küderli-Straße 5/2, zur Goldenen Hochzeit. Lore Bechtle geb. Lidle, Karl-Ziegler-Straße 62 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 30. Dezember: Dr. Reiner Reustle, Oberer Rosberg 46, zum 85. Geburtstag. Paul Hees, Bäumlesstraße 20 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Am Montag, 31. Dezember: Augusta Schäfer

geb. Obermayer, Hans-Sachs-Weg 18, zum 90. Geburtstag. Günter Brehm, Alte Rommelshauser Straße 13, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 1. Januar: Dr. Gerd Schulte, Bussardweg 23, zum 91. Geburtstag. Fatma Avci, Max-Eyth-Straße 26, zum 85. Geburtstag. Emina Gubelic geb. Alihodzic, Bertha-von-Suttner-Weg 6, zum 80. Geburtstag. Musa Aras und Beser Aras geb. Agir Ali, Beinsteiner Straße 23/1, zur Diamantenen Hochzeit. Avdi Selmani und Mide Selmani geb. Sebajdin, Badstraße 8, zur Goldenen Hochzeit.

Am Mittwoch, 2. Januar: Teodora Opfermann geb. Schulek, Rinnenäckerstraße 24, zum 95. Ğeburtstag. Annemarie Seeger geb. Held, Am Kätzenbach 10, zum 90. Geburtstag. Siegesmund Herr, Mozartstraße 6 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag. Gullam Munschizada, Rötestraße 15, zum 80. Geburtstag.

Hartmut Unger, Gärtner im Technischen Betriebshof der Stadt Waiblingen, begeht am Mittwoch, 2. Januar 2013, sein 25-Jahr-Jubiläum im Öffentlichen Dienst.

Impressum "Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ® 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, 5 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de,

Fax 07151 5001-446. Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

www.staufer-kurier.eu

"Staufer-Kurier" im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und

www.stauferkurier. de und www.stauferkurier.eu).

(sowie

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Gemeindehalle Bittenfeld bleibt für den Trainingssport sowie Schulen und Vereine erhalten, aber:

Keine Lösung für den TVB direkt in Bittenfeld

(dav) Recht genau ein Jahr nach dem Beschluss in der Haushaltsdebatte für 2012 anlagen sowie der Wohnbebauung. Für dieses liegt das Ergebnis der Machbarkeitsstudie für die Bittenfelder Halle vor – und es ist ernüchternd: die Handballer des TV Bittenfeld, die in der Zweiten Bundesliga spielen, werden in ihrer Ortschaft keine neue Austragungsstätte bekommen. Sämtliche Möglichkeiten, die die Stadtverwaltung überprüfen ließ, um für den erfolgreichen und renommierten Handballverein am Heimatort eine zweitligataugliche Spielstätte zu schaffen, mussten aus zwingenden Gründen verworfen werden. Oberbürgermeister Hesky und Baubürgermeisterin Priebe hatten diese Nachricht am 30. November dem Ortschaftsrat Bittenfeld überbracht. Der zeigte sich zwar enttäuscht, dankte aber für die gründliche Untersuchung, die der Fachbereich Stadtplanung gemeinsam mit dem Architekturbüro Rominger vorgenommen hatte. Jetzt soll in der Kernstadt nach einem geeigneten Platz gesucht werden, an dem eine bundesliga-taugliche Sportstätte gebaut werden kann.

Dass die Bittenfelder Halle aus dem Jahr 1967 alt ist, wäre allein betrachtet noch kein Grund, um sie aufzugeben. Immerhin wurde sie mehrfach erweitert und erhielt zuletzt 2006 eine außen liegende Fluchttreppe. Aber die Gemeindehalle bietet dem Verein mit 400 Sitz- und 700 Stehplätzen bei weitem nicht ausreichende Zuschauer-kapazitäten – notwendig sind 1 700 Sitzplätze - und auch keine genügenden Trainingsmöglichkeiten für die Jugendarbeit. Überdies sind die sanitären Anlagen sanierungsbedürftig; die Halle energetisch betrachtet in keinem guten Zustand und die Parkplätze reichen bei einem "Besucheransturm" nicht aus. Ganz abgesehen davon, dass die Bittenfelder Gemeindehalle den Anforderungen des Sportverbands für Zweitliga-Spiele nicht mehr genügt.

Die Abteilung Handball hatte deshalb Ende 2011 die Stadt Waiblingen darum gebeten zu prüfen, ob nicht in Bittenfeld eine Lösung gefunden werden könnte. Die Handballer wichen vorübergehend in die Porsche-Arena aus; seit geraumer Zeit sind sie nun in der benachbarten "Scharrena" anzutreffen. Zumindest vorläufig wird der Verein dort nun auch bleiben, denn in Bittenfeld ist es, das hat die Machbarkeitsstudie ergeben, unmöglich, den Wünschen des TVB und den Ansprüchen der Handball-Bundesliga gerecht zu werden – so gern die Stadt es ermöglicht hätte - weder durch eine Erweiterung, noch durch einen

Bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2012 hatten vier Anträge vorgelegen, die sich alle mit der Sanierung, der Erweiterung oder dem Neubau von Gemeindehalle Bittenfeld und auch Rundsporthalle befasst hatten. Damals wurde der salomonische Beschluss gefasst, als Erstes zu untersuchen, ob die Halle in Bittenfeld überhaupt zu einer bundesligatauglichen Halle aus- und umgebaut und in ihren bisherigen Funktionen als Gemeindehalle sowie als Halle für Vereins- und Schulsport erhalten werden könnte. Dabei waren sowohl bauliche Gesichtspunkte also auch äußere Erschließungsvoraussetzungen zu prüfen. Wisse man um die genaue Situation in Bittenfeld. sollte das Raumprogramm für eine Sporthalle in der Kernstadt zusammengestellt werden: was brauchen Vereine, Schulen und der Spitzensport? Gedacht war dabei an den ebenfalls Handball spielenden VfL Waiblingen. Und kann die Rundsporthalle dem entsprechend saniert werden oder muss ein Neubau her? Abhängig von den beiden ersten Punkten sollten dann Planungen auf den Weg gebracht.

Sämtliche Varianten sagen "Nein"

Jetzt liegen sämtliche untersuchten Varianten vor und sie lassen nur einen Schluss zu: in Bittenfeld ist es nicht möglich, dem Wunsch des TVB zu entsprechen. Die am Waldrand gelegene Halle befindet sich in einem Konglomerat mit Waldfreibad, Schillerschule und SportAreal besteht kein Bebauungsplan.

Randbedingungen für alle Lösungsansätze

- Nutzung f
 ür Schulsport und kulturelle Veranstaltungen muss gewährleistet sein
- Verkehrliche Erschließung kann nur über
- das bestehende Straßennetz erfolgen • Lärmsituation im Hinblick auf angrenzende
- Wohnbebauung muss berücksichtigt werden Waldabstand von 30 Meter muss eingehalten werden
- Immissionsrecht muss im Zusammenhang mit den übrigen bestehenden Sport- und Freizeiteinrichtungen gesehen werden

Variante 1 Würde man die Halle erhalten, sanieren und an der Wand der Gegentribüne eine Zuschauertribüne mit zusätzlichen 1 000 Plätzen bauen, blieben zwar Schulsport und Kulturveranstaltungen erhalten, die Dachkonstruktion müsse freilich verändert werden; die Forderungen der Handball-Liga könnten nicht erfüllt wer-

eingehalten werden. Kosten: etwa 9,4 Millionen Euro, was als unwirtschaftlich gilt. Variante 2 Gleiche Annahme, allerdings eine Zuschauertribüne mit 500 Plätzen zwischen den Stützen und unangetastetem Dach - die Spielfläche

den und der Abstand zum Wald könnte nicht

wäre nicht gut einsehbar. Variante 3

Variante 4

Die alte Gemeindehalle wird abgebrochen, am gleichen Ort eine neue mit 1 700 verlangten Sitzplätzen gebaut. Die Nutzung für den Schulsport und für kulturelle Veranstaltungen wäre gewährleistet, aber gebraucht würde ein Parkplatz mit 200 Stellplätzen, der auf dem Sportplatz gebaut werden müsste. Und: Teile des Freibadgeländes wären in das Hallengrundstück zu integrieren. Der Abstand zum Wald würde nicht genügen und die Anwohner hätten mehr Lärm zu ertragen.

Ein Neubau an anderer Stelle könnte der jetzi-



Die Bittenfelder Halle hat schon viereinhalb Jahrzehnte "auf dem Buckel" – für die Bundesliga-Spiele des TVB reicht sie längst nicht mehr aus. Foto: Archiv Abteilung Sport

ge Sportplatz sein, so lautete die nächste Überlegung. Damit läge allerdings der Schwerpunkt auf der Vereinsnutzung. Gebaut werden müsste zudem eine separate Trainingshalle. Die entstehenden ca. 1 360 Sitzplätze und 400 Stehplätze würden sich zwar an den HBL-Vorgaben orientieren, aber auch in dieser Lösung wären 200 neue Stellplätze erforderlich, was wiederum eine neue Zufahrt verlangen würde. Und nicht nur, dass das Leichtathletik-Training der Schule entfallen würde – der Lärm im Wohnquartier erleichtert die Sache ebensowenig wie die Tatsache, dass ein Bebauungsplan aufgestellt werden müsste.

Variante 5

Wenn es am gleichen Standort nicht funktioniert, dann vielleicht an einem anderen in der Ortschaft, wo es ausreichend Platz für Zuschauer und deren Autos gibt? Dem steht entgegen, dass die Schüler keine kurzen Wege mehr zum Sport hätten; dass es keinen ÖPNV gibt und nicht zuletzt, dass die Grundstücke, einmal in Richtung Hochberg ("Grüben") und einmal in Richtung Winnenden ("Winnender Straße"), sich nicht in städtischer Hand befinden. Grobe Kostenannahme inklusive Stell-

platzanlage: ca. 15 Millionen Euro. Eine Sporthalle für einen einzigen Verein – ohne dass sie für den Schulsport genutzt werden könnte oder für Veranstaltungen - ist aus der Sicht der Stadt nicht möglich.

Trainingshalle in Bittenfeld

Dennoch könnte dem TVB geholfen werden, seinen Trainingsbedarf vor Ort, also in Bittenfeld, besser zu decken - indem auf dem heutigen Sportplatz eine Halle gebaut würde. Die Tennisplätze könnten erhalten bleiben. Die Halle kann in dieser Position Lärmschutzfunktion sogar übernehmen und der Stellplatzbedarf am Standort gedeckt werden. Die Flächen befinden sich im Eigentum der Stadt, allerdings wäre ein Bebauungsplan erforderlich, der das ganzheitliche Betrachten aller Lärmquellen zur Folge hätte. Überdies führte der . Verlust des Sportplatzes zu Einschränkung der Leichtathletik bei der Schillerschule. Die ge-plante Sanierung der Sanitäranlagen in der Gemeindehalle könne jedoch unabhängig von der Machbarkeitsstudie in die Tat umgesetzt werden, machte Baubürgermeisterin Birgit Priebe deutlich – die Finanzmittel dafür stehen parat.

Flächennutzungsplan weist Wohngebiet "Berg/Bürg" als Entwicklungsfläche für Bittenfeld aus

Knappe Mehrheit für Anbindung an Römerstraße

(red) Verschiedene Varianten, wie das geplante Neubaugebiet "Berg/Bürg" in Waiblingen-Bittenfeld erschlossen werden könnte, hat Patrik Henschel, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, am Dienstag, 4. Dezember 2012, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt vorgestellt. Vor allem zwei Möglichkeiten bieten sich an: eine Anbindung an die Römerstraße und eine in Verlängerung der Schwaikheimer Straße. Beides birgt Probleme in sich. Nach ausgiebiger Diskussion stimmte das Räte-Rund mit knapper Mehrheit zu, die Variante 1b weiterzuverfolgen. Das heißt, die Anbindung an die Römerstraße.

"Berg/Bürg" befinde sich auf östlicher Markung Bittenfelds und sei im Flächennutzungsplan als geplantes Wohngebiet mit Grünfläche als Puffer zum angrenzenden Gewerbegebiet ausgewiesen, erklärte Patrik Henschel und wies darauf hin, dass eine leistungsfähige Erschließung vom Dorf aus schwierig werde. Das Gebiet ist 5,5 Hektar groß. Bei einer von der Regionalplanung vorgegebenen Siedlungsdichte von 55 Einwohnern pro Hektar könnten also 90 Wohneinheiten entstehen. Die künftige Bebauung soll sich an der umgebenden Baustruktur orientieren. Verschiedene Möglichkeiten einer Anbindung des geplanten Wohngebiets untersuchte das Büro Karajan-Ingenieure aus Stuttgart. Dabei ergaben sich die beiden Alternativen mit Varianten: Römerstraße als Anbindung über die Grünfläche im Süden Bittenfelds und die Fortsetzung der Schwaikheimer Straße von Norden.

Der Ortschaftsrat favorisiert die Variante 1b. Das heißt, das Neubaugebiet sollte am Ortseingang von Bittenfeld durch die Römerstraße und in einer großen Kehre erschlossen werden. Auch die Verwaltung empfiehlt, "die äußere Erschließung des Plangebiets über die Römerstraße zu führen, da mit dieser Variante langfristig eine deutlich geringere Verkehrsbelastung für die umliegende Wohnbebauung und zentrale Ortslage verbunden ist".

Der Anschluss an die Römerstraße (Variante 1a) sei als Zufahrt aus Richtung Süden, der Hauptzufahrt von Bittenfeld, weniger belastend als eine Zufahrt über die Vogelsangstraße. Die Römerstraße ist von Mischbebauung mit einem Anteil an Gewerbebetrieben geprägt. Dem gegenüber haben die Schwaikheimer Straße und die Vogelsangstraße den Charakter eines reinen Wohngebiets. Bei Anschluss des Wohngebiets "Berg/Bürg" über die Schwaikheimer Straße (Variante 3c) wäre von einer stärkeren Verkehrszunahme in der Vogelsangstraße und dem angrenzenden bestehenden Wohngebiet zu rechnen. Eine Anbindung über die Römerstraße habe demnach weniger Auswirkungen auf die Anlieger.

Bei der Variante 3c würde sich letztlich der Großteil des anfallenden Verkehrs durch die Ortsmitte arbeiten. Auch wenn bei der Anbindung über die Schwaikheimer Straße der Eingriff in die Natur weniger groß sei, sprach sich Henschel für die Erschließung durch die Römerstraße aus, weil sie den Verkehr besser

Große und kleine Kehren

Das Thema "Verkehrliche Erschließung des Wohnbaugebiets "Berg/Bürg" sei im Ort-

N

Mit knapper Mehrheit entschied sich der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt am Dienstag, 4. Dezember 2013, dafür das geplante Wohngebiet "Berg/Bürg" durch die Römerstraße zu erschließen. Unser Plan zeigt einen Entwurf, wie eine Lösung aussehen könnte.

schaftsrat sehr kontrovers diskutiert worden, darauf wies Baubürgermeisterin Birgit Priebe hin und fasste zusammen, die Verwaltung bevorzuge zwar die Variante 1a und der Ortschaftsrat die 1b - beide unterscheiden sich geringfügig durch eine größere oder kleinere Kehre -, sie räumte aber ein, dass sich vielleicht bei der Ausführung eine neue ergebe.

Stadtrat Alfonso Fazio von der ALi-Fraktion sprach sich für die Variante 3, einer Erschließung durch die Schwaikheimer Straße aus. weil Variante 1 einen stärkeren Eingriff in die Natur bedeute und mehr Ausgleich erforderlich mache. Das Argument des Schleichverkehrs konnte er nicht nachvollziehen. Er befürchtete sogar, dass die Variante 1 den Weg für eine weitere Bebauung ebne, und bat ein bisschen Verzicht zu üben, zugunsten einer besseren Erschließung. Fazio dachte dabei an eine Häuserreihe weniger. Er erklärte, dass er noch nicht zufrieden sei; der Ausschuss sei gefordert, eigene Ideen zu entwickeln.

Die Variante 3 mit Anschluss an die Schwaikheimer Straße sei zwar günstiger, sagte Stadtrat Dr. Siegfried Kasper von der CDU-Fraktion. Sie berge aber mehr Fragezeichen wie Grunderwerb, Verkehr durch die Ortschaft selbst; die Belastung des innerörtlichen Netzes sei größer, auch wenn der Anschluss

Ortsvorsteherin Simone Brand machte deutlich, dass sich der Ortschaftsrat für die nicht so steile Variante 1b entschieden habe, auch wenn die 1a die verkehrlich elegantere Lösung sei. Sie machte deutlich, die Ortschaft sehne sich nach dem Wohngebiet, sie warte drauf.

Wegen des Biotops konnte Stadträtin Sabine Wörner von der SPD-Fraktion der 1 nicht zustimmen. Bei der 3 würde das "Grüne L" erhalten bleiben. Wirkliche Alternativen für die Erschließung sah Wörner nicht und sagte, der Ortschaftsrat müsse "Kappel/Halden" – schon vor einiger Zeit hatte sich der Ortschaftsrat entschieden, das Wohngebiet "Berg/Bürg" zu entwickeln – noch einmal zur Debatte machen.

Auf einige Ecken und Kanten des Baugebiets wies Stadtrat Klaus Riedel von der SPD-Fraktion hin. Er sprach von einem sogar äußerst sensiblen Gebiet und frage sich, wenn gebaut werden müsse, ob es an dieser Stelle sein müsse. Er sagte, "ich möchte für die Variante 3 werben" und wies auf den Bedarf an Wohnraum hin. Riedel befürchtet eine allzu großzügige Bauweise. Er war der Meinung, dass der Wohnraum, der gebraucht werde, in "Kappel/Halden" besser umgesetzt werden könne. Mehrfamilienhäuser seien noch nicht ausgeschlossen, sagte darauf hin Baubürgermeisterin Priebe.

Verkehr über Grünfläche zu führen, war für Stadträtin Jutta Künzel von der SPD-Fraktion sehr schwierig. Sie regte an, noch einmal darüber nachzudenken, ob nicht eigentlich für Bittenfeld das Gebiet "Kappel/Halden" angemessener zu erschließen sei – "Berg/Bürg" spreche gegen den Beschluss "Innen- vor Außenentwicklung".

Birgit Priebe machte deutlich, dass die Diskussion, in der die beiden Wohngebiete gegenübergestellt worden seien, bereits beendet sei. Der Ortschaftsrat habe für "Berg/Bürg" gestimmt. Die Verwaltung sei auch nicht begeistert über einen Eingriff ins Grün. Aber die Bäume an der Schwaikheimer Straße könnten nicht gehalten werden. Die Entscheidung für die Variante 1a sei keine leichte gewesen. Wenn der Ortschaftsrat beschlossen habe, das Gebiet "Berg/Bürg" zu entwickeln, stehe die DFB-Fraktion dahinter, stärkte Stadtrat Friedrich Kuhnle ihm den Rücken. Ein Biotop könne versetzt werden, bei Menschen sei dies nicht möglich.

Mit fünf Ja- und vier Neinstimmen bei zwei Enthaltungen stimmte der Ausschuss zu, die Erschließung des Wohngebiets "Berg/Bürg" auf der Grundlage der Variante 1b zu vertieWolfgang-Zacher-Schule

Im nächsten Sommer werden die WCs saniert

(red) Die gesamte WC-Anlage der Wolfgang-Zacher-Schule soll im Sommer nächsten Jahres saniert werden. Damit die Arbeiten zum Schuljahresbeginn 2013/2014 beendet sind, soll schon Anfang Juli damit begonnen werden.

Das Konzept hat Michael Gunser, der Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, am Dienstag, 4. Dezember 2012, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt vorgestellt, bevor das Räte-Rund der Sanierung zustimmte. Die Architekturwerkstatt Ludwigsburg um Architekt Hans Schänzel hatte die Planung vorgenommen und Kosten in Höhe von 370 000 Euro berechnet. Baubürgermeisterin Birgit Priebe erklärte in der Sitzung, sie sei froh, dass die Planung noch zum Jahresende vorgestellt werden könne und das Vorhaben dann im nächsten Jahr umgesetzt werde. Mit der Schule wurde abgestimmt, dass für die Zeit der Bauarbeiten die weiteren WCs auf dem Gelände in Pavillon

1 und 2 sowie in den Pausen diejenigen in der

Turnhalle genutzt werden, so dass kein WC-Container gebraucht werde.

Stadtrat Alfonso Fazio von der ALi-Faktion konnte Priebe nur zustimmen. Er betonte, dass eine lange Geschichte ein Ende finde.

In die Jahre gekommen

Derzeit befinden sich die WCs in einem Pavillon. Sie sind schlichtweg in die Jahre gekommen. Die Planung sieht vor, dass die Toiletten künftig direkt vom Schulhaus aus zu erreichen sind; sie werden durch ein Behinderten-WC ergänzt. Der Zugang vom Pausenhof soll aber weiterhin möglich sein. Bei der Sanierung bietet sich außerdem eine Innendämmung der Wände an, damit kann gleichzeitig eine energetische Verbesserung erreicht werden.

Erklärungen der Fraktionen

Mehr Bürgerbeteiligung gegen Politik- und Demokratieverdrossenheit

In seiner Haushaltsrede ging der Vorsitzende der CDU-Gemeinderatsfraktion, Dr. Siegfried Kasper, auf folgende Schwerpunkte ein:

1. Waiblingen muss eine Stadt mit besonderer Lebensqualität bleiben und seine Bevölkerungszahl halten. Grundvoraussetzung dafür ist das Vorhandensein eines ausreichenden und bezahlbaren Wohnraums, der durch ein Wohnungsbauprogramm geschaffen werden muss. Dazu ist weiteres Bauland zu entwickeln. Zum anderen gilt es, den Mietwohnungsbau in unserer Stadt wieder zu beleben: dafür hat die CDU-Fraktion beantragt, in den Haushalt 2013 eine Million Euro einzustellen, was leider mehrheitlich abgelehnt wurde.

2. Eine weitere Schwerpunktaufgabe sieht die CDU-Fraktion im Bereich Bildung und Betreuung. Damit Beruf und Familie vereinbar sind, brauchen wir attraktive Bildungs- und Betreuungsangebote für unsere Kinder und Jugendlichen. Es besteht beispielsweise derzeit für Kinder und Jugendliche noch kein Ganztageskonzept an unseren Waiblinger Gymnasien. Dazu hat die CDU-Fraktion einen Haushaltsantrag gestellt, an einem Waiblinger Gymnasium ein qualitativ hochwertiges Ganztagesangebot einzurichten.

3. Familienpolitik und demografischer Wandel sind weitere Schwerpunktaufgaben. Das Baukindergeld hat Wirkung gezeigt und jungen Familien den Weg zum Eigenheim oder zur Eigentumswohnung leichter gemacht. Die CDU-Fraktion freut sich auf das neue Familienzentrum, das 2013 in der früheren Karolingerschule eröffnet wird, und dass wir für ältere Menschen dezentrale und wohnsitznahe Pflegeeinrichtungen in beinahe alle Ortschaften und in der Kernstadt schaffen konnten.

4. Besonders wichtig ist, dass Waiblingen auch als Sportstadt wahrgenommen und weiterentwickelt wird. Klar ist, dass Waiblingen eine neue Rundsporthalle braucht, die wettkampftauglich ist, aber auch dem Vereins- und Schulsport offensteht. Eine Multifunktionshalle also, die einer Kreishauptstadt und Sportstadt ge-

5. Von hoher Priorität ist und bleibt für uns die Förderung der Wirtschaft. Industrie, Handel und mittelständisches Gewerbe sind und bleiben unsere finanziellen Stützen. Deshalb müssen wir Gewerbegebiete ausweisen. Wir werden auch die Einrichtung betriebsnaher Kinderbetreuungsstätten fördern. Die CDU-Fraktion befürwortet die Ostanbindung der Gewerbegebiete Hohenacker und Neustadt an das überörtliche Verkehrsnetz, weil ohne sie die dort ansässigen Betriebe zunehmend in den Windschatten der Konkurrenz geraten.

6. Angemessene Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger an allen für das Gemeinwesen wichtigen und zentralen Entscheidungsprozessen. Dies bedeutet nicht, dass der Gemeinderat in seinem Entscheidungsrecht beschnitten wird oder dies gar verliert; wohl aber, dass der erklärte Bürgerwille wahrgenommen, erkannt, einbezogen und nicht einfach beiseite geschoben wird, wenn er der eigenen Meinung zuwiderläuft. Bürgerbeteiligung in diesem Sinne ist das beste Rezept gegen Politik- und Demokratieverdrossenheit und kann unserer Stadt neuen Schwung und neue Dynamik durch ehrenamtliches Engagement verleihen.

Die Mitglieder der CDU-Fraktion Peter Abele, Wolfgang Bechtle, Alfred Bläsing, Angela Huber, Martin Kurz, Dr. Siegfried Kasper (Fraktionsvorsitzender), Dr. Hans-Ingo von Pollern, Hermann Schöllkopf, Sieglinde Schwarz und Michael Stumpp wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern besinnliche Weihnachten und ein gesundes und friedvolles Jahr

Anregungen und Dialog – auch 2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die SPD-Fraktion im Waiblinger Gemeinderat bedankt sich für zahlreiche konstruktive Anregungen im Jahr 2012. Ideen aus der Bürgerschaft und auch kritische Beiträge haben unsere Arbeit positiv beeinflusst. Äuch im kommenden Jahr wollen wir diesen Dialog mit Ihnen fortsetzen.

Nun wünschen wir Ihnen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns auf viele interessante Begegnun-

Ihre SPD-Fraktion: Karl Bickel, Simone Eckstein, Jutta Künzel, Fritz Lidle, Klaus Riedel Juliane Sonntag, Roland Wied und Sabine Wör-



Hans Christoph Lenk, der Veranstaltungstechniker aus Waiblingen-Beinstein, setzt die Feuerzangen-Bowle am kommenden Sonntag auf dem Rathausplatz nicht zum ersten Mal in Brand - der "Braumeister" ist mit dieser Show schon seit Jahren in der Region unterwegs (unser Bild). Jetzt kommen auch die Waiblinger in den Genuss der süßen, würzigen XXL-Bowle.

Auf dem Rathausplatz

Feuerzangenbowle – und das Fest beginnt!

Zum Abschluss eine Premiere: "Feuerzangenbowle" – als Film und als kulinarischer Genuss – wird am Sonntag, 23. Dezember 2012, von 18 Uhr an auf dem Rathausplatz gereicht – und der Platz wird glühen an diesem vierten Advent! Wenn Braumeister Hans Christoph Lenk, Veranstaltungstechniker aus Waiblingen-Beinstein, Rum über die 100 aufgeschichteten Zuckerhüte gießt, wird es zischen und die Flammen werden hochlodern. Langsam tropft kara-mellisierter Zucker in den riesigen Topf, in den etwa 200 Liter Rotwein aus der Region, 60 Liter Orangensaft, 44 Flasche Rum und verschiedene Gewürze seit Stunden köcheln. Lenk macht das nicht zum ersten Mal, sondern ist schon seit vielen Jahren mit diesem Event in der Region unterwegs. Tassen können mitgebracht oder für zwei Euro erworben werden.

Wenn es dann um 18 Uhr heißt "Brennt ab den Hut!", beginnt auch openair der Film "Die Feuerzangenbowle" und "Pfeiffer mit drei F" alias Heinz Rühmann wird sein Publikum wieder verzaubern. "Jäder nor einen wenzigen Schlock"? Von der XXL-Bowle darf es ruhig ein Gläschen mehr sein. Wer auf Nummer sicher gehen will, kann den "wenzigen Schlock" in Form von Wertmarken in der Tourist-Information erwerben oder auch am Stand von "Ludwigs Biergarten" auf dem Weihnachtsmarkt. Das Restaurant übernimmt auch die "Schulspeisung"

Rock im Schlosskeller

Der Heimatverein sorgt als Veranstalter am Freitag, 21. Dezember, von 19 Uhr an für eine besondere Weihnachtsüberraschung: mit "Rhythm'n'Blues" und Klassikern der vergangenen Jahrzehnte – von AC/DC bis zu den "Stones" – sorgen die Bands "Ten Beers After" und "The Rock" für Stimmung im Schlosskeller. Eintritt an der Abendkasse: sieben Euro. Der Erlös kommt dem "Stadtmodell für Sehende und Nichtsehende" zum Begreifen der Stadt zugute (lesen Sie auch unseren ausführlichen Hinweis auf Seite 5).

Weihnachtsbasar – Vereinsmarkt

Beim letzten Weihnachtsbasar der Schulen, Kindergärten, Kirchen und Vereine für dieses Jahr ist "Selbstgemachtes & Selbstgebasteltes" heiß begehrt. Auch am vierten Adventssamstag werden zwischen 10 Uhr und 16 Uhr an den Ständen in der gesamten Innenstadt Marmeladen, Liköre, Gestecke, Ansichtskarten und vieles mehr angeboten.

Wenn die Puppen tanzen

Die "Remstaler Puppenbühne" unterhält mit täglich zwei Aufführungen unter den Arkaden: um 15.30 Uhr und um 17 Uhr; Sondervorstellung am Sonntag, 23. Dezember, zusätzlich um 16 Uhr; Eintritt frei.

Im "Theater unterm Regenbogen": Veit Utz Bross verzaubert mit der "Weihnachtsge-schichte" um 15 Uhr und um 17 Uhr sowie am Donnerstag, 27. Dezember, um 15 Uhr.

Weihnacht in ...

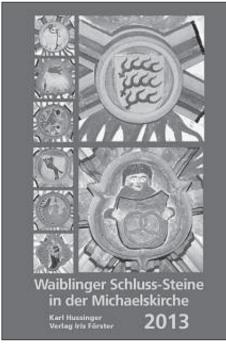
- Hegnach: bis 24. Dezember öffnen sich die Türen der Häuser gleich denen eines Adventskalenders, üblicherweise um 17.30 Uhr: am Donnerstag, 20. Dezember, in der Kleinen Gartenstraße 11 bei der Evangelisch-Methodistischen Kirchengemeinde; am Freitag, 21. Dezember, in der Eberhardtstraße 10; am Samstag, 22. Dezember, in der Friedrichstraße 9; am Sonntag, 23. Dezember, in der Aldinger Straße 27; und am Montag, 24. Dezember: um 16 Uhr in der Evangelischen Kirche, um 17 Uhr in der Evangelisch-Methodistischen Kirche, um 19.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche. • Hohenacker: adventliche Besinnung wird in der Taufkapelle der Kirche St. Maria geboten: am 22. Dezember
- Neustadt: die Ski- und Wanderabteilung des TSV lädt am Sonntag, 23. Dezember, von 16 Uhr an vor das Rathaus; vor fackelnden Feuertonnen können Glühwein, Kinderpunsch, Grillwurst und Stockbrot genossen werden.

Digitaler Adventskalender 2012

Der Klick auf die Sternentüren lohnt sich



Der vierte Advent naht und am Adventskalender sind nicht mehr allzu viele Türchen verschlossen. Zum mittlerweile fünften Mal verlockt der Kalender seine Besucher im Internet unter www.waiblingen.de zum Öffnen digitaler Türchen. Dieses Jahr stand der Waiblinger Weihnachtsmarkt, das heißt die "Sternstunden", im Mittelpunkt. Statt Schokolädchen verbargen sich deshalb hinter den digitalen Sternentüren "Sterntaler", die an den Häuschen des Weihnachtsmarkts in Gaumenschmaus getauscht werden konnten. Fast 100 "Sterntaler" sind inzwischen verlost worden. Das ist aber längst nicht alles, was der Adventskalender in diesem Jahr zu bieten hat: am 21., 22., 23. und 24. Dezember lohnt sich der Blick hinter die Sternentüren ganz besonders: außer Karten zum Besuch einer Veranstaltung im Bürgerzentrum erwarten die Türöffner "Waiblinger Stadttüten" gefüllt mit leckeren städtischen Produkten, die es nirgendwo zu kaufen gibt. Zum kleinen Jubiläum des Adventskalenders im Internet – die ersten Türchen konnten im Jahr 2008 zum ersten Mal geöffnet werden - müssen keine Fragen beantwortet, sondern nur eine "Mail ans Christkind" geschickt werden.



Kalenderblätter – präziser als das Original

Farbenprächtige Familienwappen, Heiligenfiguren oder die Zunftzeichen der Reichen und Mächtigen, wie sie in der Waiblinger Michaelskirche zu sehen sind, sind nun als Kalender im Format 30 mal 42 Zentimeter zu haben. Zwölf Kalenderblätter zeigen je zwei Schlusssteine, die sich thematisch ergänzen. Außerdem wird die Bedeutung der steinernen Pracht in ergänzenden Texten erläutert. Im Kalender sind die Abbildungen so präzise und groß, dass man zahlreiche Details erkennen kann, besser als es in der Kirche möglich wäre. Fotos und Texte stammen von Karl Hussinger. Der Kalender kostet 15 Euro und ist an folgenden Stellen erhältlich: in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, in der Tourist-Information, Scheuerngasse , sowie beim Verlag Iris Förster über das Internet, www.verlag-iris-foerster.de.

Schon vor Heiligabend

beschenkt: zwei Einrichtungen

Nicht erst unter dem Christbaum, sondern

schon wenige Tage vor Heiligabend haben sich

zwei Waiblinger Einrichtungen über Zuwen-

dungen von der Volksbank Stuttgart freuen

können: mit einer Spende in Höhe von 500

Euro wird das Projekt zur Gesundheitsförde-

rung, Sucht- und Gewaltvorbeugung im Hort

der Staufer-Grund- und Werkrealschule unter-

stützt. Das Programm "Klasse 2000" fördert

die positive Einstellung der Kinder zur Gesundheit und vermittelt Wissen über den Kör-

per. Bewegung, gesunde Ernährung und Entspannung sind ebenso wichtige Bausteine wie

der Umgang mit Gefühlen und Stress sowie

Strategien zur Problem- und Konfliktlösung.

Es unterstützt die Kinder dabei, ihr Leben

ohne Suchtmittel, Gewalt und gesundheits-

Der zweite Scheck ging an den Turnerbund

Beinstein und soll dem Sport mit Kindern in

den einzelnen Abteilungen zugutekommen.

Mit dem Geld sollen kleinere Sportgeräte für

das Kinderturnen oder neue Kostüme für die

schädigendes Verhalten zu meistern.

Geburtstagskalender mEinhorn.de

"Last Minute": Fresken jetzt auch "to go"

Mittelalterliche Fresken zieren nicht nur die Wände in der Martinskirche in Waiblingen-Neustadt und locken Besucher aus nah und fern an – die schönsten Fresken können jetzt auch das traute Heim schmücken. In Form eines anspruchsvollen Kunstkalenders mit immerwährendem Kalendarium nämlich. Der Kalender im Format DIN A 4 quer kostet zwölf Euro und ist bei der Söhrenberg-Apotheke in Neustadt zu bekomen. Der Förderverein mEinhorn bereits für die Jahre 2008 bis 2010 Editionen herausgebracht. Dann war das Bildmaterial, das Profifotograf Florian Albeck aufgenommen hatte, erschöpft. Nach zweijähriger kreativer Pause legt mEinhorn nun aus Anlass seines fünfjährigen Bestehens einen neuen solchen Kalender auf. Der mEinhorn-Geburtstagskalender zeigt die

besterhaltenen Fresken und bietet im Kalendarium genug Platz, um die Geburtstage seiner Lieben einzutragen. Dazu Vereinsvorstand Gerhard Märtterer: "Unsere ausgewählten Freskenmotive sind sozusagen das "Best Of" der vorausgegangenen Kalender. Wir haben uns auf das Besondere konzentriert, das unsere Fresken in ganz Süddeutschland einzigartig macht. Dazu kommen von Dr. Andreas Hinz zusammengestellte erklärende Texte und die zu den Fresken passenden Bibelstellen. Insgesamt hat der Kalender 16 Seiten. Märtterer schwärmt vom Kalender als dem idealen Geschenk für alle, die Waiblingens kunsthistorische Kleinodien schätzen. Er empfiehlt, sich die Kalenderblätter gleich mal auf der Vereinshomepage anzuschauen: www.mEinhorn.de.

Events im Bürgerzentrum

Kulturkarten untern Christbaum?

- "Nussknacker", ein Ballett in zwei Akten, zeigt das Russische Staatliche Opern- und Ballett-Theater Tscheljabinsk am Sonntag, 23. Dezember 2012, um 17 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Karten dafür gibt es in der Tourist-Information in der Scheuerngasse 4, 🕸 07151 5001-155.
- Patrick Siben und seine "Stuttgarter Saloni-ker" sind mit ihrer Neujahrskonzert-Tournee am Mittwoch, 2. Januar 2013, um 20 Uhr im Bürgerzentrum anzutreffen. Sie überraschen mit Verrücktheiten der 20er- und 30er-Jahre. Patrick Siben präsentiert Urfassungen aber auch die "Everlasting Hits" eines Duke Ellington oder Perez Prado. Karten gibt es für 25 Euro im Vorverkauf bei der Bestell-Hotline 07192 9366931 und online unter www.saloniker.de/karten, www.easyticket.de und www.reservix.de sowie bei der Buchhandlung Hess: bei der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, und allen sonstigen Easyticket-und Reservix-Verkaufsstellen.
- Mit der "Night of Dance" am 7. Februar 2013, und der "Nacht der Musicals" am 8. März bietet die ASA-Event GmbH noch zwei Geschenkideen für Freunde des Tanzes. Im Bürgerzentrum erwartet die Besucher bei der Night of Dance" ein neues Programm, eine, "Show der Sinne, bei der Realität und Illusion verschwimmen", verspricht der Veranstalter. In der zweieinhalbstündigen "Nacht der Musicals" werden Höhepunke aus den bekanntesten Musicals präsentiert. Karten gibt es jeweils bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei der Eventim-Ticket-Hotline 🕾 01805 570000.

Für die Bürgerschaftsstiftung

... und zum Dritten: 3 500 Euro Erlös

Die Benefizversteigerung, bei der in der Adventszeit unter den Arkaden des Alten Rathauses wahre Schätze "unter den Hammer" kommen, hat am Sonntag, 16. Dezember 2012, dem Konto der Bürgerschaftsstiftung 3 500 Euro beschert. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat gemeinsam mit BdS-Vorsitzendem Ullrich Villinger und dem Geschäftsführer der WTM Waiblingen, Dr. Marc Funk, zahlreiche Weihnachtswünsche in Erfüllung gehen lassen, nachdem sie die Sachspenden, die Waiblinger Firmen und Geschäfte zur Verfügung gestellt hatten. Denn solche Geschenke schmeicheln jedem Gabentisch: eine Heckenschere der Firma Stihl für den Gartenfreund, ein Wochenende mit einem BMW-Cabrio, ein Vier-Gänge-Menü, ein Laptop oder ein "Melitta"-Kaffee-Automat gehörten ebenso zum Angebot, wie Wein, Olivenöl, Schals, ein Schulranzen oder Gutscheine der Drogerie Murrmann und vom Fischfachgeschäft, freies Parken für ein Jahr in der Postplatz-Garage sowie Karten zum Internationalen Reitturnier in Stuttgart.

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten – die Besucher dürften schon auf das kommende Jahr gespannt sein.

Städtische Turnhallen

In den Weihnachtsferien zu

Die städtischen Turnhallen in der Waiblinger Kernstadt sind in den Weihnachtsferien von Freitag, 21. Dezember 2012, bis Montag, 7. Januar 2013, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem in den Herbstferien das Sporttraining der Vereine fortgesetzt werden konnte, verwenden die Hausmeister die Weihnachtsferien für den Großputz und Urlaub.

Tiefgaragen in Waiblingen

Parken an den Feiertagen



Die Tiefgaragen sind an den Feiertagen wie folgt geöffnet:

waiblingen GMBH • Montag, 24. Dezember 2012 (Heilig-

abend), bis 2 Uhr

- Dienstag, 25., und Mittwoch, 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtsfeiertag), von 8.30 Uhr bis 12 Uhr
- Montag, 31. Dezember (Silvester), bis 20 Uhr • Dienstag, 1. Januar 2013 (Neujahr), von 8.30 Uhr bis 20 Uhr

Marktgarage

- Montag, 24. Dezember (Heiligabend), bis 18
- Dienstag, 25., und Mittwoch, 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtsfeiertag), ganztägig geschlossen
- Montag, 31. Dezember, (Silvester) bis 16 Uhr • Dienstag, 1. Januar 2013 (Neujahr), ganztägig geschlossen

Querspange

- Montag, 24. Dezember (Heiligabend), bis 14
- Dienstag, 25., und Mittwoch, 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtsfeiertag), ganztägig ge-
- Montag, 31. Dezember (Silvester), bis 18 Uhr • Dienstag, 1. Januar 2013 (Neujahr), ganztägig geschlossen

Zu den Schließzeiten der Marktgarage, Postplatzgarage und Tiefgarage Querspange kann auf den Parkplätzen Beinsteiner Tor, Galerie, Hallenbad sowie in der Tiefgarage des Bürgerzentrums gebührenfrei geparkt werden.

Wochenmarkt an Weihnachten

Mittwochsmarkt fällt aus



Die Beschicker des Waiblinger Wochenmarkts sind am Samstag, 22. Dezember 2012, von 7 Uhr bis 13 Uhr mit ihrem Warenangebot in der

Innenstadt anzutreffen und am Samstag, 29. Dezember. An den Montagen, 24. und 31. Dezember, gibt es keinen zusätzlichen Wochenmarkt, auch der am Mittwoch, 26. Dezember, fällt wegen des 2. Weihnachtsfeiertags aus.

Agentur für Arbeit Waiblingen

Einrichtung schließt früher



Die Agentur für Arbeit, Mayenner Straße 60 in Waiblingen, und das Jobcenter Rems-Murr sind am Donnerstag, 27. Dezember 2012, nachmittags nur bis 16 Uhr geöffnet. Die Sprechzeit an diesem Tag dau-

ert von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und üblicherweise von 13.30 Uhr bis 18 Uhr. Die frühere Schließzeit betrifft auch das Berufsinformationszentrum und die Selbstinformationseinrichtungen. Telefonisch erreichen Arbeitnehmer die Arbeitsagentur unter 2 01801 555111.

Infozentrum Waiblingen-Süd

Winterpause – Vierer-Tickets jetzt kaufen!



Das Infozentrum Soziale Stadt ist von Freitag, 21. Dezember 2012, bis Freitag, 4. Januar 2013, geschlossen. Während der Schließzeit können in Waiblingen-Süd keine er-mäßigten Vierer-Tickets für die Fahrt mit dem Bus

gekauft werden. Außerdem entfällt schon am Donnerstag, 20. Dezember, die Sanierungsberatung der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH; am Donnerstag, 17. Januar, wird die nächste Beratung angeboten.

Termine für 2013 vereinbaren

Termine für die kostenlosen Beratungen zur Patientenverfügung und weiteren vorsorgenden Terminen, die Herta Rokasky anbietet, können auch für 2013 vereinbart werden: am 31. Januar, am 28. Februar oder am 28. März, jeweils um 16 Uhr oder 17 Uhr. Anmeldung im Infozentrum, außerhalb der Schließzeit auch auf dem Anrufbeantworter unter Angabe des Namens und der Rufnummer. Kontakt und Information: Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, 71332 Waiblingen.

Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, wnsued@gmx.de, im Internet unter www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Salier-Schule/Kinderhaus Sämann

Telefonnummern ändern sich

Die Telefonnummern im Salier-Schulzentrum und beim Kinderhaus Im Sämann ändern sich zum 1. Januar 2013:

- Salier-Gymnasium
- Sekretariat: 2008-100, Fax: 2008-110 Salier-Realschule
- Sekretariat: 🕾 2008-200, Fax: 2008-210 Salier-Grund- und Werkrealschule Sekretariat: 2008-300, Fax: 2008-310
- Ganztagsbetreuung Grundschule ehemalige Kernzeitbetreuung: 🕾 2008-506
- ehemaliger Hort: 2008-507
- Schulsozialarbeit: 🕾 2008-500
- Freizeitpädagogik: 🕾 2008-505 Städt. Kinderhaus Im Sämann: 2008-400

Müllentsorgung in Waiblingen **Geänderte Termine**



Die Mülldeponien im Kreis und die Problemmüllsammelstellen sind an Heiligabend, Silvester und an den gesetzlichen Feiertagen geschlossen. Sonst kann an den regulären Öff-

nungstagen wie gewohnt angeliefert werden. Die Häckselplätze bleiben von 24. Dezember bis einschließlich 5. Januar zu. Danach gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten. Darauf weist die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises hin.

In der gesamten Waiblinger Kernstadt verschiebt sich die Leerung der großen 770- und 1100-Liter-Restmüllcontainer mit wöchentlichem Abfuhrrhythmus auf Mittwoch, 2. Januar 2013. In den Ortschaften werden die Großcontainer am Samstag, 5. Januar, geleert.

Der Biomüll wird in der Waiblinger Kernstadt sowie in allen Ortschaften am Mittwoch, 2. Januar, abgefahren. Im dunkelblauen Kernstadt-Bezirk und in der Ortschaft Beinstein verschiebt sich die Leerung der "Gelben Tonnen" auf Samstag, 5. Januar. Außerdem wird in Beinstein die Abfuhr der Altpapiertonnen auf Freitag, 4. Januar, verlegt.

Info-Broschüre verteilt

Mit dem Entsorgungskalender wird zur Zeit die neue Abfallinformationsbroschüre der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises für das Jahr 2013 verteilt. Wer noch kein Exemplar erhalten hat, kann es im Rathaus abholen. Außerdem ist eine Bestellung bei der AWG unter 🕾 07151 501-950, -9535, möglich oder E-Mail an info@awg-remsmurr.de. In der Broschüre steht Wissenswertes zu den Themen Abfall, Entsorgung und Recycling, die Öffnungszeiten der AWG-Einrichtungen sowie die Adressen der Verkaufsstellen, die Gebührenmarken und Sperrmüllkarten vertreiben. Außerdem sind in dem Heftchen die aktuellen Abfallgebühren aufgeführt.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. "Emil Nolde. Maler-Grafik" bis 6. Januar 2013. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Letzte Führung: 6. Januar, 17 Uhr. - Geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar 2013; die Ausstellung kann jedoch am Zweiten Weihnachtsfeiertag und an

Zeitungsverlag Waibingen – Albrecht-Villinger-Straße 10. Die Künstlergruppe Waiblingen zeigt ihre Werke des Jahres 2012. Öffnungszeiten bis 25. Januar 2013: montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

"Heilige Drei Könige" angeschaut werden.

Stadtbücherei – **Marktdreieck**. Adventskalender-Ausstellung: bis 22. Dezember sind einige der insgesamt 200 Exemplare, die in der Stadt zu sehen sind, in der Bücherei präsent. Öffnungszeiten am Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, am Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlenweg 4. "Civiltà contadina nelle Marche", historische Bilder vom bäuerlichen Leben in den Marken in Italien. Öffnungszeiten bis 31. Januar: werktags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr.

Hochwachtturm - Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, 🕾 07151 5001-155, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman "Die Kronenwächter" von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum "Staufer-Mythos" sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm – Winnender Straße. Das Museum ist wegen Sanierungsarbeiten im und am Turm derzeit geschlossen.

Tanzgruppen angeschafft werden. Längere Schultage, moderne Freizeitgestaltung mit Computer und Fernseher schränkten den natürlichen Bewegungstrieb der Kinder oft ein. Daher sei es wichtig, dass es Vereine wie den Turnerbund Beinstein gebe, die Angebote für einen sportlichen Ausgleich machen, "denn Bewegung fördert nicht nur die motorischen Fähigkeiten, sondern die gesamte Entwicklung und die Gesundheit der Kleinen", begründete Carolyn Eisele das Engagement der Volks-

Kindergarten-Kinder schmücken Christbaum

Weihnachtliche Notizen

Mit selbst gebasteltem, festlichem Baumschmuck dekorierten jüngst die Mädchen und Buben des Kindergartens Fuchsgrube den Christbaum in der Kundenhalle der Kreissparkassen-Filiale auf der Korber Höhe in Waiblingen. Als Lohn durften sich die Kinder mit Brezeln und Getränken stärken. Außerdem gab's für jeden Baumschmuck-Künstler ein kleines

Sich selbst Wünsche erfüllen

Geschenk.

"Was schenken?" Eine Lösung dafür hat die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH Waiblingen entwickelt. Mit dem Gutscheinsystem für den Einzelhandel in Waiblingen und den Ortschaften können sich "Beschenkte" ihre Wünsche selbst erfüllen. Die Gutscheine können in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, gekauft und dann beliebig in einem der mehr als 200 teilnehmenden Geschäfte in der Kernstadt, den Ortschaften und im gesamten Remstal eingelöst werden. Die Bandbreite der Firmen reicht dabei von Modegeschäften, Haushaltswarenanbietern über Řeisebüros und Tanzschulen bis hin zu Hofläden. Der Mindestwert für einen Gutscheinkauf beträgt zehn Euro. Die eingelösten Gutscheine werden den Händlern von der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing GmbH vergütet. Interessierte Unternehmer, die sich beim Gutscheinsystem beteiligen wollen, können sich unter 5001-653 informieren.

Ausstellung zum Jubiläum

60 Zeilen fürs **Geburtstags-Ländle**



Was sie mit dem Land temberg ver-

bindet und was sie besonders daran mögen, haben Waiblinger Schülerinnen und Schüler in Worten und Bildern festgehalten. Was entstanden ist, wird bis 22. Dezember 2012 in der Stadtbücherei im Marktdreieck ausgestellt.

Das Land Baden-Württemberg feiert in diesem Jahr unter dem Motto "Wir feiern in die Zukunft rein" seinen 60. Geburtstag mit einem landesweit vielfältigen Veranstaltungs-programm. Die Stadt Waiblingen beteiligte sich daran mit dem Projekt "60 Zeilen für Baden-Württemberg", das zu den ausgewählten Vorhaben gehört, die vom Land gefördert werden. Kinder und Jugendliche der Waiblinger Schulen waren aufgefordert, Beiträge zum Thema "Baden-Württemberg und ich" zu verfassen. Beteiligen konnten sich Klassenverbände, Arbeitsgemeinschaften, Gruppen und Einzelschüler aus allen Schularten und Klassenstufen.

Waiblinger Büchereien

Altbewährt ins neue Jahr



In der Reihe, "Ohren auf, wir lesen vor!" gibt es tolle Geschichten rund um "Eis und Schnee": am Dienstag, 8. Januar 2013, um 15 Uhr in Beinstein; am Mit-

woch, 9. Januar, um 15 Uhr in Hohenacker und um 15.30 Uhr in Neustadt; am Donnerstag, 10. Januar, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 15 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 15. Januar, um 16 Uhr im Marktdreieck.

Philosophie zum Mitmachen

Die "geistreiche Gesprächsrunde", die Philosophie zum Mitmachen mit Stefan Neller und Jonas Kabsch, kommt am Donnerstag, 10. Januar, um 18.30 Uhr zusammen. Eintritt frei.

Geschichtenparadies

Kinder von vier Jahren an können am Freitag, 11. Januar, um 15.30 Uhr ins Geschichtenparadies eintauchen. Dies garantiert Spaß am Lesen auf Deutsch und auf Türkisch. Eintritt frei.

Kalender und Türchen

Begleitend zum Waiblinger Weihnachtsmarkt sind in der gesamten Stadt bis 22. Dezember 2012 mehr als 200 Adventskalender zu bestaunen. Ganz besondere Exemplare, die nicht nur Süßes hinter ihren Türchen verbergen, sind davon in der Bücherei zu sehen. – Außerdem verwandeln sich die Schließfächer der Einrichtung in einen bunten Überraschungskalender, der bis 22. Dezember weihnachtliche Überraschungen preisgibt: Rezepte zum Fest, weihnachtliche Geschichten oder andere kleine Überraschungen warten auf die Besucher.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. – In den Weihnachtsferien ist von 24. Dezember bis 1. Januar 2013 geschlossen.

Ortsbüchereien:

- Beinstein: dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- Hohenacker: mittwochs von 15 Uhr bis 18
- Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Neustadt: mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- Die Ortsbüchereien sind von 24. Dezember bis 5. Januar geschlossen.



Die "Singphoniker" überzeugen am Sonntag, 20. Januar 2013, um 20 im Bürgerzentrum Waiblingen das Publikum mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire.

Die "Singphoniker"

Gesangskünstler zeigen ihre Vielseitigkeit



Ein Konzert mit Frische und auf Spitzenniveau – Höhevokale punkte ihres mu-

sikalischen Schaffens präsentieren die "Singphoniker" am Sonntag, 20. Januar 2013, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Vielseitig-keit und Authentizität, Kunst und Unterhaltung sind das Erfolgsrezept der Gesangskünstler und machen das Vokalensemble seit 30 Jahren unverwechselbar. Seitdem haben sie sich ein Repertoire erarbeitet, das mehr als 500 Jahre Musikgeschichte umfasst; sie beleben alte Traditionen neu und entwickeln sie weiter. Das Sextett spiegelt mit seinem Gesang vom Countertenor bis zum Bass alle Facetten männlicher Stimmen. Bei ihren Konzerten fügen sich Renaissancemusik und Moderne, Pop und

Michaelskirche Waiblingen

Mit Musik ins Neue Jahr



Am Erscheinungsfest, Sonntag, 6. Januar 2013, lädt die Michaelskirche um 17 Uhr zum Neujahrskonzert in die Michaelskirche ein. Prof. Eckhard Schmidt, Solotrompeter an der Staatsoper Hamburg, und Rudi Scheck, ebenfalls Trompeter, spielen gemeinsam mit Kirchenmusik-Direktor Christian Markus Raiser (Orgel) Werke von Bach, Albinoni, Telemann, Manfredini, Vierne

u.a.. Der Eintritt ist frei, die Tiefgarage des Postplatz-Forums ist geöffnet. Im Anschluss lädt der Freundeskreis für Kirchenmusik mit "winterlichen" Getränken zum Verweilen ein. Gospel, Schlager und Volkslied zu einem neuen Ganzen. Scheinbar mühelos beherrschen sie die Kunst, Schweres mit Leichtigkeit und Leichtem Gewicht zu verleihen.

In den vergangenen Jahren waren die "Singphoniker" regelmäßig bei bedeutenden Konzertreihen und Festivals in Deutschland, Europa, Asien und Amerika zu Gast. Zahlreiche preisgekrönte CD-Einspielungen des Ensembles dokumentieren die besondere Qualität sowie stilistische Vielfältigkeit und künstlerische

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, 🕸 07151 5001-155, erhältlich und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waib-

Kommunales Kino im Traumpalast

Stummfilm: "The Artist"



Das Kommunale Kino im "Traumpalast" in der Waiblinger Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 2. Januar 2013, um 20 Uhr den Schwarz-Weiß-Stummfilm

"The Artist". Der Film erzählt die Geschichte zweier Schicksale: von den Massen vergöttert und seinem eigenen Bild geblendet, ist ein Mann zu stolz, sich in das Neue zu fügen – und fällt in das Nichts. Eine Tänzerin aus der dritten Reihe stürzt sich mit entzückender Begeisterung in diese neue Welt – und das Publikum liegt ihr zu Füßen. Drama/Romance/Comedy aus Frankreich/Belgien/USA 2011. Laufzeit: 108 Minuten, FSK: o. A. Eintritt: fünf Euro. Kartenvorverkauf unter 29 07151 959280.

5. Waiblinger Weihnachtsrock

"Boygroups" rocken den Schlosskeller

Mit "Ten Beers After" und "The Rock" gestaltet am Freitag, 21. Dezember 2012, zum zweiten Mal der Heimatverein mit den beiden jung gebliebenen Rems-Murr-Boygroups den fünften Waiblinger Weihnachtsrock im Schlosskeller. Die Gäste können sich auf mehr als 40 Jahre Tophits von Bands wie "AC/DC", Billie Idol, Eric Clapton, Bob Seeger freuen und das ist nur eine kleine Auswahl dessen, was begeistern wird. Der Eintritt kostet sieben Euro, Karten sind nur an der Abendkasse erhältlich (Eingang hinter dem Rathaus). Die Einnahmen sollen dem "Stadtmodell für Sehende und Nichtsehende zum Begreifen unserer Stadt" zugutekommen. Informationen zum Heimatverein sind auch im Internet unter www.heimatverein-waiblingen.de zu finden.

Eine Stadt zum Anfassen

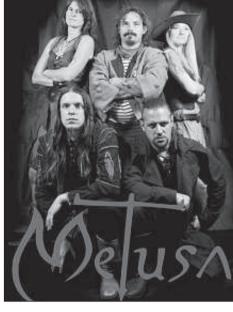
120 Zentimeter auf 90 Zentimeter soll das Waiblinger Altstadtmodell aus Bronze im Maßstab 1:500 groß sein, wenn es 2014, im Jahr der baden-württembergischen Heimattage, nahe dem "Haus der Stadtgeschichte" zum "Begreifen" einlädt. Der Heimatverein hat sich für dieses Projekt stark gemacht, das etwa 35 000 Euro kosten wird. Die "Eva Mayr-Stihl-Stiftung", die Bürgerschaftsstiftung Waiblingen, die Volksbank Stuttgart, der Zeitungsverlag Waiblingen sowie private Unternehmen und private Stifter haben bisher knapp 18 000 Euro dazu beigesteuert.

Das "Herz der Stadt" soll für alle Besucher zu einem Erlebnis werden. Tasten und erfüh-len, wie sich das Relief der Stadt an den Fingerkuppen abbildet, verspricht für alle Altersgruppen eine spannende Erfahrung zu werden, ungeachtet der Sehkraft, mit der man "begreift". Namen wichtiger Gebäude werden außerdem zu "lesen" sein: in Normal- und Braille-Schrift. Tasten, so der Heimatverein, garantiere für eine eigene Erkenntnisqualität.

Wer dazu beitragen möchte, dass bauliche Strukturen von oben erlebbar werden, kann dies mit einer Spende auf folgende Konten (Verwendungszweck: "Stadtmodell") ermöglichen: 401 880 010 Volksbank Stuttgart, BLZ 600901 00; 345 181 Kreissparkasse Waiblingen, BLZ 602500 10. Die Namen der Stifter werden auf Wunsch in eine beim Werk installierte Tafel geprägt - Voraussetzung dafür ist eine Spendenhöhe von 500 Euro an.

Informationen zum Projekt gibt Wolfgang Wiedenhöfer, 🕾 9815775, É-Mail: wiedenhoefer@hvwn.de.





Metusa" stehen mit ihrem Benefizkonzert am, Samstag, 12. Januar 2013, um 19 Uhr zu Gunsten der Geschädigten des Unwetters beim Staufer-Spektakel 2012 auf der Bühne im Weihnachtszirkuszelt nahe der Rundsporthalle.

Im Zelt des Weihnachtszirkus

Benefizkonzert mit "Metusa"

"Metusa" ist der hörbare Genuss für gute Laune und fantastische Stimmung auf der Brühl-wiese beim Mittelaltermarkt. Die fünf Mitglieder der Formation sind jedoch mehr als Sängerinnen und Sänger, denn sie unterstützen mit ihrer Hilfsbereitschaft durch ihr Benefizkonzert am Samstag, 12. Januar 2013, um 19 Uhr die Geschädigten des Unwetters beim Staufer-Spektakel 2012. Der Veranstaltungsort könnte passender nicht sein, denn sie gastieren im Zir-kuszelt nahe der Rundsporthalle. Zum Auftritt gereicht wird ein schmackhafter "Metusa-Met". Karten gibt es in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, zu 15 Euro für Erwachsene, Kinder bis zwölf Jahre bezahlen fünf Euro. Familienkarten gibt es zu 35 Euro (für zwei Erwachsene und maximal zwei Kinder bis zwölf Jahre). Einlass: 18 Uhr. – Die Band hat außerdem auf die Gage beim Staufer-Spektakel verzichtet und hat den Betrag ihren geschädigten Kollegen zu Gute kommen lassen

Galerie Stihl Waiblingen

Nolde auch an Feiertagen



Die Galerie Stihl Waiblingen ist an Heiligabend, 24. Dezember 2012, und am Ersten Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, sowie an Neujahr, 1.

Januar 2013, zwar geschlossen; am Źweiten Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, und an Heilige Drei Könige, 6. Januar, ist das Ausstellungshaus jedoch von 11 Uhr bis 18 Uhr offen. An den Feiertagen werden jeweils zwei öffentliche Führungen um 11.30 Ühr und um 15 Ühr angeboten. Mit dem 6. Januar ist die Nolde-Schau beendet.

SWR4 sucht besten Chor des Landes

Konzert-Übertragung als Belohnung

Der Radiosender SWR4 Baden-Württemberg sucht beim "SWR4 Chorduell" wieder die bes ten Stimmen des Landes. Erwachsenen-Chöre mit maximal 35 Mitgliedern sind deshalb aufgefordert, sich bis Donnerstag, 31. Januar 2013, mit einer schriftlichen Vorstellung und einer

kulturhaus schwanen.....

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), @ 07151 5001-155 (VVK); @ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im

Ü-30-Spezial

DJ Andy legt bei der Ü-30-Party am Samstag, 22. Dezember 2012, um 21 Uhr Musik aus den 70er-Jahren auf und zwar ganz speziell nur aus dieser Zeit: von den Stones, über Hair, Sweet und Chic bis zu Bob Marley. Eintritt: 5 Euro. -Und nochmals "Ü-30" heißt es am Samstag, 29. Dezember, um 21 Uhr bei Hits aus den 70ern und 80ern sowie Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

X-mas-Rock in der Luna-Bar

"The Bring It Home Boys" begeistern am Sonntag, 23. Dezember, um 20 Uhr mit X-mas-Rock in der Luna-Bar. Dieses Datum steht fest im Kalender der Band: zum neunten Mal läuft sie zu Höchstform auf, und lässt es "krachen", be-

vor es besinnlich wird. Die Cover-Groove-Connection präsentiert ein Programm von Klassikern aus den 70ern bis hin zu aktuellen Chart-Hits mit einer Energie, dass es jeden in den Füßen juckt.

Eintritt: drei Euro. Die Veranstaltung wird von der Volksbank unterstützt.

Bobby's live im Schwanen

Bobby's live im Schwanen, das sind am Sams-



tag, 12. Januar 2013, um 20.30 Uhr "Cassandra & the Boyz" und "Ugly Duckling". "Cassandra & the Boyz" spielen Rock, Pop und Blues, verfeinert mit Soul durch Cassandra Acker, der jungen Stimme der Region. Die Besetzung zeigt, dass die Jungs keine Unbekannten sind. Sie präsentieren Songs von den Monkees über Metallica, Jimi Hendrix, Tracy Chapman bis Jessie J. Eigene Stücke inklusive. "Ugly Duckspielen Alles: vom krachenden Rock bis gefühlvollen Accoustic-Balladen. Alles selbst komponiert und getextet. Die Texte und der Sound von Ugly Duckling haben die Band zu einer der ursprünglichsten Rockbands der Region gemacht. Eintritt: Vorverkauf: 12 Euro, zuzüglich Gebühren, Abendkasse 15 Euro. Karten: Tourist-Information, 5 5001-155, und in der Kulturbar Luna, 28 98 69 71, von 18 Uhr

Salsa in der Luna-Bar

Die Salsa-Party erwartet die Gäste am Samstag, 12. Januar, um 21 Uhr. Eintritt: sieben Euro, einschließlich Verzehrgutschein.

Hörprobe in den Formaten Video-, CD-Mitschnitt oder MP3-File im Internet unter SWR4.de/Chorduell oder per Post an SWR4 Baden-Württemberg, Chorduell, 70150 Stuttgart, zu bewerben. Die vier Chöre, die es ins Finale schaffen, treten beim SWR-Sommerfestival auf. Der Siegerchor wird mit einer Konzert-Übertragung in SWR4 Baden-Württemberg belohnt. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter **3** 01803/929-444.

In der Galerie Stihl Waiblingen bis 6. Januar 2013 zu sehen: "Emil Nolde. Maler-Grafik"

Endspurt: noch 14 Chancen, bevor die Türen sich schließen



Eine Auswahl des druckgrafischen Noldes (1867 bis 1956), zu dem mehr als 500 Radierungen, Holz-

schnitte und Lithografien gehören, ist in der Galerie Stihl Waiblingen unter dem Titel "Emil Nolde. Maler-Grafik" zu sehen. Fast 100 Exponate des Expressionisten Nolde hielten mit Unterstützung der Stiftung "Seebüll Ada und Emil Nolde" Einzug in Waiblingen. Die Druckgrafik des Künstlers, von 1905 an innerhalb von 20 Jahren entstanden, gilt als eigenständiges, künstlerisch individuelles Werk, das eng mit der Malerei verbunden ist.

Öffnungszeiten

Bis 6. Januar 2013 zu folgenden Zeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Letzter Rundgang durch die Ausstellung: Sonntag, 6. Januar, um 17 Uhr. Die Galerie ist am 24., am 25. und am 31. Dezember sowie am 1. Januar 2013 zu.

Eintrittspreise

Erwachsene sechs Euro, ermäßigt vier Euro (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Teilnehmer an Führungen von zehn Personen an), Kinder sowie Jugendliche bis zum Alter von 16 Jahren frei; freier Eintritt ebenso für Mitglieder des Fördervereins, des "International Council of Museums", des Deutschen Museumsbunds, des Bundesverbands der Gästeführer Deutschland und Inhaber des Museums-Passes (erhältlich in der Galerie, gültig für ein Jahr in 230 Museen in Deutschland, in Frankreich und in der Schweiz, Kosten: eine Person und fünf Kinder jünger als 18 Jahre, 76 Euro, entsprechend bei zwei Erwachsenen, 132 Euro; Informationen im Internet: www.museumspass.com. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr an.

Kunstvermittlungs-Angebote

- "Tierfreund schwarz bunt" Kinder von sechs Jahren an begeben sich am Samstag, 22. Dezember, um 14.30 Uhr in der Ausstellung auf die Suche nach Figurendarstellungen, drucken ihr Lieblingsmotiv dann in Schwarz, um es anschließend zu kolorieren.
- "Nolde und das Porträt", Workshop für Jugendliche und Erwachsene von Mittwoch, 2. ois Freitag, 4. Januar, jeweils von 13 Uhr bis 18 Uhr. Nach einem Gang durch die Ausstellung wird mit Bleistift, Grafit und Kohle gezeichnet. Der Workshop eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.
- Die Kunstvermittlung der Kunstschule Unteres Remstal bietet Workshops für alle Altersklassen und Schularten sowie Führungen, Kurse und Projekte an. Die Termine werden

individuell vereinbart. Gruppenführungen sind außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich, Führungen für Waiblinger Schulen und Kindergärten sind kostenlos. Information, Anmeldung und Buchung zu allen Veranstaltungen bei der Kunstvermittlung zu den Bürozeiten montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter 🕾 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Informationen zu den Kursen gibt die Kunstschule Unteres Remstal unter 5001-660, -661, -662; Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet www.kunstschule-rems.de.

Führungen

• Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr.

• Individuelle Führungen, auch für Schulen, werden gern vereinbart: 25 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Führungen und Workshops: die Preise

Öffentliche Führung: 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt. Familienführungen sind gebührenfrei. Führung Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro, zuzügl. 4 Euro Eintritt pro Person. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei.

Workshops Erwachsene, jeweils 45 Minuten, bis acht Personen: 35 Euro; bis 15 Personen: 45 Euro, je zuzüglich 4 Euro Eintritt je Person. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Informationsmaterial

In der Galerie sind Publikationen, Postkarten, Plakate und Kataloge erhältlich. An der Kasse gibt es Anmeldeformulare zu Führungen und Workshops. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten bestehen folgende Kontakt-Möglichkeiten: 5001-180, Fax 07151 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. - Eine Broschüre zum Haus liegt in englischer und deutscher Sprache vor. Der Newsletter der Galerie ist unter www.galeriestihl-waiblingen.de/newsletter erhältlich.

Im Anschluss: Mode aus Papier

Papier kennt zahlreiche Einsatzgebiete, auch in der Mode. Von 26. Januar bis 21. April 2013 zeigt die Galerie Stihl Waiblingen "Pap(i)er Fashion. Von den asiatischen Ursprüngen bis zur aktuellen Mode". Seit Jahrhunderten wird das Material in China und Japan für Kleidungsstücke verwendet, in Europa gibt es seit dem 19. Jahrhundert Ansätze dazu. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit "Atops Contemporary Visual Culture",

Athen, und "Barbican International Enterprises", London, gezeigt.

Geburtstag anders feiern!

Kinder können ihren Geburtstag in der Galerie und Kunstschule zu einem besonderen Ereignis machen: Der Führung durch die Ausstellung schließt sich ein Workshop an. Dauer: zweieinhalb Stunden. Gebühr: 105 Euro. Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Auskunft/Anmeldung: 🕾 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Das Café "disegno" in der "Häckermühle" neben der Galerie ist dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 23 Uhr geöffnet;

Alle Adressen

Café "disegno"

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info
07151 5001-666 (Auskünfte über die Galerie und das Museumscafé "disegno"), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galeriestihl-waiblingen.de.

Kunstschule Unteres Remstal: Kunstvermittlung, Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen ® 07151 5001-180, -660, Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de, im Internet auf der Seite: www.kunstschulerems.de.





www.alles-deutschland.de: Waiblingen im "Clip" an den Feiertagen mit Muße studieren

Die eigene Stadt mit anderen Augen sehen oder sie Freunden und Bekannten ganz bequem als kleinen "Cityinfo-Clip" im Internet empfehlen – das macht die Seite www.alles-deutschland.de möglich. In einer repräsentativen digitalen Bilderschau kann man sich, sobald die gewünschte Kommune eingegeben und dann der Button "Clip ansehen" gedrückt ist, in etwa sieben Minuten einen Gesamteindruck von Waiblingen verschaffen und dabei vielleicht sogar manche Neuentdeckung machen. Die Stadt wird mit Angeboten von "Sehenswertem" über die Themen "Kinder und Jugend", "Kunst und Kultur" sowie "Freizeit" dargestellt. Die gesprochenen Texte sind der Neubürgerbroschüre entnommen, die die Stadt Waiblingen regelmäßig beim WEKA-Verlag herausbringt. Die Fotografien stammen aus dem Archiv der städtischen Abteilung Öffentlichkeitsarbeit sowie demjenigen der WTM. Ob Hochwachtturm, Neidköpfe, Marktplatz, Tränktörle, Kameralamt, Apothekergarten, Jugendgemeinderat, Stadtlauf, Jugendzentrum, Freibad oder Galerie Stihl Waiblingen – der Betrachter wird ein ums andere Mal feststellen: Waiblingen und seine fünf Ortschaften ist einfach attraktiv!

Liegenschaftskataster

Geodatenbank des Kreises fit für Europa

Durch technische Neuerungen der Geodaten und des Liegenschaftskatasters des Rems-Murr-Kreises werden die bisher getrennten Daten von Liegenschaftsbuch und Liegenschaftskarte im neu eingeführten "Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem" (Alkis) zusammengefasst. Über dieses System kommen nach und nach alle Bundesländer auf denselben Stand, der auf internationalen Normen und Standards basiert und so eine Basis für die einheitliche europäische Geodaten-Infrastruktur "Inspire" bildet.

Die Datenbank enthält im Wesentlichen Angaben zu Flurstücken, Gebäuden, Straßennamen, Hausnummern, Gewannbezeichnungen, tatsächlicher Nutzung, Ergebnissen der Bodenschätzung sowie Grenzpunkten mit ihren Landeskoordinaten. Die Geobasisdaten sind damit unverzichtbare Gundlage für Planungen in Wirtschaft, Industrie und Verwaltung.

Einsicht im Technischen Landratsamt in der Stuttgarter Straße

Die Außenstelle des Geschäftsbereichs Vermessung und Flurneuordnung des Landratsamts in Backnang ist geschlossen worden. Vermessungsbüros und Eigentümer, die Unterlagen aus dem Liegenschaftskataster benötigen, erhalten diese nur noch im Technischen Landratsamt in Waiblingen, Stuttgarter Straße 110.

Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und Donnerstag von 13.30 Uhr bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Ansprechpartner für die Einsichtnahme sind Herr Göhring, 🕾 07151 501-2032, E-Mail an n.goehring@rems-murr-kreis.de; und Herr Schubert, @ 07151 501-2033, E-Mail an g.schubert@rems-Murr-kreis.de.

Amtliche



Bekanntmachungen

Herstellung eines Fischaufstieges bei der Vogelmühle in Waiblingen-Hegnach

Die Stadt Waiblingen beabsichtigt die Erstellung eines Fischaufstiegs beim Wehr der Vogelmühle in Waiblingen-Hegnach. Da dieses Vorhaben in den Anwendungsbereich des Ge-setzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) fällt, wurde eine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c UVPG durchgeführt.

Im Rahmen der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Das Vorhaben kann nach Einschätzung des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis aufgrund überschlä-giger Prüfung unter Berücksichtigung der in

der Anlage 2 LUVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 12 UVPG zu berücksichtigen wären.

Gemäß § 3 a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar.

Die Antragsunterlagen sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes im Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Stuttgarter Straße 110, 71332 Waiblingen, Zimmer Nr. 337, zugänglich. Waiblingen, 11. Dezember 2012

Landratsamt Rems-Murr Oberirdische Gewässer und Abwasser

Kein Glücksspiel an Geldspielautomaten

Nach dem neuen Landesglücksspielgesetz, das zum 29. November 2012 in Kraft getreten ist, müssen Spielhallen an Heiligabend und am Ersten Weihnachtsfeiertag, also am 24. und 25. Dezember, geschlossen bleiben. Geldspielgeräte in Gaststätten müssen an diesen beiden Tagen außer Betrieb genommen werden.

Diese neue Regelung gilt künftig auch an den folgenden Tagen:

Karfreitag, Allerheiligen, allgemeiner Buß-und Bettag, Totensonntag, Volkstrauertag. Waiblingen, 20. Dezember 2012 Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen

Zwangsversteigerung

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft soll am Dienstag, 22. Januar 2013, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Sitzungssaal 3, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden: Nr. 1 – Gemarkung Beinstein:

Wiese mit Obstbaumbestand am Korber Weg, Flst. Nr. 4733, Verkehrswert: 3 696 Euro – 1 134

Nr. 2 – Gemarkung Neustadt: Streuobstwiese Teichäcker, Flst. Nr. 3309, Verkehrswert: 1 390,80 Euro – 732 m².

Der Versteigerungsvermerk wurde am 1. März 2011 ins Grundbuch eingetragen. Weitere Informationen im Internet auf der Seite

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 21. November 2012

Die Regelungen des Sonn- und Feiertagsge-

setzes sowie des Ladenschlussgesetzes Ba-

den-Württemberg in der Zeit von 2. Dezem-

Advents-Sonntage, Neujahr (1. Januar),

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem

Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle

Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind,

den Gottesdienst zu stören. Während des

Hauptgottesdienstes sind verboten: öffentliche

Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzü-

ge und Umzüge soweit sie geeignet sind, den

Gottesdienst unmittelbar zu stören; alle der

Unterhaltung dienenden öffentlichen Veran-

staltungen; alle der Unterhaltung dienenden

Vergnügungen, zu denen öffentlich eingela-

den oder für die Eintrittsgeld erhoben wird.

Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3

Heilige Drei Könige (6. Januar)

ber 2012 bis 6. Januar 2013

Verkauf und Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände

der Klassen I und II im Einzelhandel zum Jahreswechsel 2012/2013

Beim Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen, Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen, ist das aktuelle "Merkblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klassen I und II im Einzelhandel" erhältlich. Dieses Merkblatt informiert über die wesentlichen sprengstoffrechtlichen Bestimmungen, die beim Verkauf und bei der Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse I (Kleinstfeuerwerk) und der Klasse II (Kleinfeuerwerk) im Einzelhandel zu beachten sind. Das Merkblatt kann auch per Fax oder E-Mail (daniela.basmann@waiblingen.de) zugesandt Auskunft unter & 07151 5001-462. werden,

Feuerwerksverbot in der Altstadt

18. Lebensjahr vollendet haben, aufbewahrt und verwendet werden.

Der Verkauf bzw. die Abgabe dieser Gegenstände ist in diesem Jahr von 29. Dezember bis 31. Dezember und wiederum nur an volljährige Personen erlaubt. Hierbei dürfen nur pyro technische Gegenstände der Klassen I und II verkauft werden, die von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Aufgrund der Änderungen im Sprengstoffgesetz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie Fachwerkhäusern verboten ist. Das bedeutet, dass in der gesamten Waiblinger Altstadt keine Silvesterfeuerwerkskörper (Raketen, Knaller, Fontänen, Sonnen u. ä.) verwendet werden dürfen. In der Umgebung besonders feuergefährdeter Häuser ist beim Umgang mit Šilvesterfeuerwerk größte Vorsicht geboten, ein Abstand von mindestens 100 Metern zu den oben genannten Gebäuden ist deshalb einzuhalten.

Waiblingen, 10. Dezember 2012 Abteilung Ordnungswesen

Im Hinblick auf den bevorstehenden Jahres-

Sonn- und Feiertags- sowie Ladenschlussgesetz

wechsel wird auf den richtigen Umgang mit Feuerwerkskörpern hingewiesen. So dürfen pyrotechnische Erzeugnisse der Klasse II, sog. Silvesterfeuerwerk (Raketen, Böller, Fontänen usw.) – wie jedes Jahr – nur in der Silvesternacht und ausschließlich von Personen, die das

Säuglingspflege- und Säuglingsnährmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel. Tankstellen dürfen an Sonn- und Feiertagen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der

stoffe und Reisebedarf verkaufen. Back- und Konditorwaren, Blumen:

Verkaufsstellen von Konditor- und frischen Backwaren dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen ebenfalls höchstens drei Stunden lang geöffnet sein. Diese erweiterte Ladenöffnungszeit für Back- und Konditorwaren sowie für Blumen gilt jedoch nicht am Ersten Weihnachtsfeiertag.

Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebs-

Zeitungen und Zeitschriften

dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Hofläden:

Selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte dürfen für sechs Stunden, außer am Ersten Weihnachtsfeiertag, in Hofläden, auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen und genossen-schaftlichen Verkaufsstellen abgegeben wer-

Waiblingen, 29. November 2012

Die Stadtwerke Waiblingen informieren



Stadtwerke Waiblingen müssen zum 1. Januar 2013 die Wasserpreise erhöhen

Erstmals seit 1. Oktober 2008 muss der Preis für Trinkwasser um fünf Cent pro Kubikmeter zuzüglich Umsatzsteuer angepasst werden. Hauptursache für die Kostensteigerung ist die Tatsache, das vom Jahr 2013 an die Belastung zur Finanzierung der Energiewende nach dem "Erneuerbare-Energie-Gesetz" (EEG) stark ins Gewicht fällt. Wasserversorgungsunternehmen gelten von 2013 an nicht mehr als energieintensive Unternehmen und müssen somit die EEG-Umlage für ihren Strombezug voll zahlen. – Die Grundpreise für die Zähler bleiben unverändert.

Allgemeine Tarife für die Versorgung mit Wasser der Stadtwerke Waiblingen GmbH – Ausgabe Januar 2013

Die Bruttopreise verstehen sich als Nettopreise + Mehrwertsteuer (derzeit 7%) und sind auf volle

- Allgemeine Wassertraife
- Der Preis für jeden bezogenen m³ Wasser beträgt 1,85 EUR (netto) bzw. 1.98 EUR (brutto) (Arbeitspreis)
- Der Grundpreis beträgt für Waserzähler mit einem

Nenndurchfluß QN m³/h	2,5	6,0	10
Gebühr EUR/Monat (netto) Gebühr EUR/Monat (brutto)	2,40	6,10	11,00
	2,57	6,53	11,77
Nenndurchfluß QN m³/h	15	40	60
Gebühr EUR/Monat (netto) Gebühr EUR/Monat (brutto)	14,70	54,60	80,40
	15,73	58,42	86,03
Verbundzähler QN m³/h	15,0	40,0	60
Gebühr EUR/Monat (netto) Gebühr EUR/Monat (brutto)	35,00	60,00	83,00
	37,45	64,20	88,81

Wasserabgabe für Bau- und sonstige vorübergehende Zwecke

Die Berechnung richtet sich nach Buchstabe A. Ziff. 1

Bauwasserabgabe (nur ortsfeste Baustellen)

Standrohre (nicht ortsfeste Nutzung)

Standrohrgarnitur: Bereitstellungspauschale

Bauwasserleistungen: Einbau/Ausbau des Bauwasserzählers Kosten nach Aufwand (oder Bereitsstellung einer Bauwassergarnitur mit Zähler).

Brutto Bereitsstellungspauschale inkl. Montage/Demontage 160.00 EUR 171,20 EUR

Soweit dieses Preisblatt nichts anderes regelt, gelten die Allgemeine Tarife in Ihrer derzeit gültigen

Fassung weiterhin.

Waiblingen, 11. Dezember 2012 Stadtwerke Waiblingen GmbH

Die Rufnummern

Stromversorgung

Wasserversorgung

Volker Eckert, Geschäftsführer

Brutto

64,20 EUR

Stadtwerke Waiblingen – Die Entstörungsdienste

Die Stadtwerke Waiblingen sind in der Zeit von Montag, 24. Dezember 2012, bis Dienstag, 1. Januar 2013, geschlossen; am 2. Januar sind die Mitarbeiter wieder erreichbar. Der Entstörungsdienst ist jedoch während des gesamten Zeitraums uneingeschränkt und rund um die Uhr erreichbar.



Wärmeversorgung

© 07151 131-501 Gasversorgung © 0/151 131-601 Fax

Netto

60,00 EUR

E-Maii Notdienst Sanitär-Heizung

07151 131-202 Internet www.stwwn.de info@stwwn.de

Eine Initiative der Innung des Fachhand-werks mit Unterstützung der Stadtwerke Waiblingen.

Hallenbad in Waiblingen

Offnungszeiten in den Ferien



Die Schwimmbäder in Waiblingen sind in den Weihnachtsferien 2012 wie folgt offen:

☎ 07151 131-301

☎ 07151 131-401

Hallenbad Waiblingen, 2 131-740, -718 Montag, 24. Dezember, Heiligabend Dienstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag Mittwoch, 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag Donnerstag, 27. Dezember Freitag, 28. Dezember, Warmbadetag Samstag, 29. Dezember

Sonntag, 30. Dezember Montag, 31. Dezember, Silvester Dienstag, 1. Januar, Neujahr Mittwoch, 2. Januar Donnerstag, 3. Januar Freitag, 4. Januar, Warmbadetag Samstag, 5. Januar

Sonntag, 6. Januar, Heilige Drei Könige Montag, 7. Januar

geschlossen geschlossen von 8 Uhr bis 20 Uhr von 6.30 Uhr bis 22 Uhr von 8 Uhr bis 22 Uhr von 8 Uhr bis 20 Uhr Spielnachmittag von 14 Uhr bis 17 Uhr von 8 Uhr bis 20 Uhr geschlossen geschlossen von 10 Uhr bis 22 Uhr von 6.30 Uhr bis 22 Uhr von 8 Uhr bis 22 Uhr

von 8 Uhr bis 20 Uhr Spielnachmittag von 14 Uhr bis 17 Uhr von 8 Uhr bis 20 Uhr von 10 Uhr bis 22 Uhr

• Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, 🕾 21824: geöffnet wie das Hallenbad.

Hallenbad Hegnach, 🕾 51433 Von Montag, 24. Dezember, bis Montag, 7. Januar

geschlossen

Hallenbad Neustadt, 🕾 23964

von 9 Uhr bis 11 Uhr Mittwoch, 2. Januar, und Donnerstag, 3. Januar

Kassenschluss ist überall jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit

Gutscheine für die Schwimmbäder – Weihnachten kann kommen!

Wer jetzt noch keine Idee für ein Geschenk oder eine kleine Aufmerksamkeit hat, dem empfehlen die Stadtwerke Waiblingen Gutscheine für die Waiblinger Bäder - ob Einzel-, Zehner-, Jahres- oder Kombikarte, für jeden Anlass sei das Passende dabei. Die Mitarbeiter im Hallenbad Waiblingen beraten gern, telefonisch ist das unter 🕾 131-740 möglich.

Heiliger Abend (24. Dezember)

Uhr bis 11 Uhr verboten.

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind von 17 Uhr an alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 24 Uhr verboten.

Erster Weihnachtsfeiertag

Öffentliche Sportveranstaltungen sind erst von 11 Uhr an erlaubt. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind während des ganzen Tags verboten. Das gilt auch für Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

In der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr sind in der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

Ladenöffnungszeiten

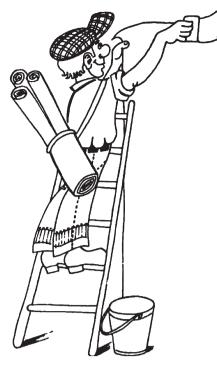
An Sonn- und Feiertagen besteht Verkaufsverbot. Ausnahmen gelten für den Heiligen Abend, wenn dieser Tag ein Werktag ist und für bestimmte Branchen bzw. Waren:

Heiliger Abend, 24. Dezember: Fällt der Heilige Abend auf einen Werktag wie in diesem Jahr, müssen Verkaufsstellen von 14 Uhr an geschlossen sein.

Apotheken und Tankstellen

dürfen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arzneimittel, Krankenpflege-,

Fachbereich Bürgerdienste-Polizeibehörde



Do, 20.12. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: "Zeit für Advent: Andacht, Friedenslicht aus Bethlehem" um 19 Uhr.

Fr, 21.12. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: Abendmeditation um 18.30 Uhr.

Haus- und Grundbesitzerverein. Sprechstunden von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Fronackerstraße 22, das Angebot am 28. Dezember entfällt.

So, 23.12. Landeskirchliche Gemeinschaft. Gottesdienst zum Innehalten um 10.30 Uhr, parallel Kindergottesdienst in der Fugger-

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung: Gemeinschaftsverband, um 14 Uhr. TSV Neustadt. Die Abteilung "Ski und Wandern" lädt von 16 Uhr an zum Winterfest am Rathaus der Ortschaft. Bei Glühwein, Kinderpunsch, gegrillter Wurst und Stockbrot – statt am großen Sonnwendfeuer können sich die Gäste an Feuertonnen wärmen.

Mi, 26.12. TSV Neustadt. Die Abteilung "Ski und Wandern" bietet eine Tages-Skiausfahrt ins Walsertal, Montafon oder Zugspitz-Gebiet, Start um 5.30 Uhr am Hallenbad-Parkplatz in Neustadt. Informationen und Anmeldung auf der Internet-Seite: www.tsv-neustadt.de.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.

Büro und Begegnungsstätte, № 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet:

www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Von Sonntag, 23. Dezember,

bis Dienstag, 1. Januar 2013, von 11 Uhr bis 15 Uhr.

Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am

Nachmittag. Mittagstisch: montags bis sonntags von

12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte

zur Auswahl. Programm: Singspiel der Kinderchöre

Martin" am Donnerstag, 20. Dezember, um 15 Uhr. – "Weihnachten im Forum Mitte" an Heiligabend,

Montag, 24. Dezember, von 15 Uhr an. – "Diavortrag:

Costa Rica" am Dienstag, 8. Januar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – "Dienstagsrunde" am 8. Januar um 19 Uhr,

für alle, die sich über das aktuelle Zeitgeschehen aus

tauschen möchten. – "Musik liegt in der Luft", mit Kai Müller und Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 9. Ja-

nuar, um 14.30 Uhr. - "Impressionen 2012", die Ereig-

nisse im Forum Mitte aus Sicht der Videogruppe am Donnerstag, 10. Januar, um 15 Uhr. – Besuch des "Ka-

birinetts" in Spiegelberg-Großhöchberg am Mitt-woch, 23. Januar 2013, Abfahrt um 14 Uhr am Forum Nord, um 14.15 Uhr am Forum Mitte. Gezeigt wird

das Stück "MundArt", eine kabarettistische Kochshow. Kosten: 35 Euro. Anmeldungen sind schon jetzt

möglich (Forum Nord, 20533915, wieder von 7. Ja-

www.BIG-WNSüd.de von Nachbarschaftshilfe

Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder

persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 🕾

1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de.

Angebote: BIG-Kontaktzeit donnerstags um 10 Uhr

am 20. Dezember. – Spielenachmittag für Kinder von

sechs Jahren an donnerstags um 15.30 Uhr am 20. De-

wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: 🗟 1653-548, Fax

1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13

statt. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rin-

nenäckerschule (nicht am 24. und 31. Dezember). –

Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem

BIG-Kontur am Danziger Platz 8 (nicht am 24. und 31.

Dezember); freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29 (nicht am 21. und

am 28. Dezember); sonntags um 9 Uhr, Start am Was-

serturm (nicht am 23. und am 30. Dezember). - Jog-

ging: freitags um 17.30 Uhr, Start am Wasserturm. – Feldenkrais: montags um 10 Uhr (nicht am 24. und

31. Dezember). – Xco-Shape: dienstags um 18.15 Uhr

und um 20.45 Uhr. – Body-Workout: dienstags um 19.30 Uhr. – Badminton: donnerstags um 19 Uhr in

der Rinnenäckerturnhalle. – Rückengymnastik:

donnerstags um 9 Uhr (nicht am 27. Dezember). –

Folkloretanz: donnerstags um 10 Uhr (nicht am 27.

Dezember). - Linientanz: freitags um 18.30 Uhr in der

Rinnenäckerturnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr (nicht am 27. Dezember) und

um 18.30 Uhr (nicht am 20. und am 27. Dezember). -

Linientanz: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnen-äcker-Turnhalle (nicht am 21. und 28. Dezember). –

Uhr (nicht am 22. und 29. Dezember). – Volleyball: freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz

(nicht in der Winterzeit). - Tai Bo: freitags um 20 Uhr.

Uhr für Kinder von acht Jahren an; um 15.45 Uhr für

Jugendliche von 14 Jahren an (nicht am 21, und 28,

"Kick4Kids": mittwochs um 15.30 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz. – Hip Hop: freitags um 15

Breakdance und Bodenakrobatik: samstags um

Waiblingen-Süd

BIG WN-Süd - "BIG-

Kontur", Danziger Platz 8, 🕾 07151 1653-551, Fax

-552, E-Mail: info@BIG-

WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf

oder eines sozialen

Waiblingen-Süd

vital, Modellvor-

haben des Projekts "Soziale Stadt", im

Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-

"BIG-Kontur",

Finken" der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde: "Vater



Do, 27.12. WOGE - Wohnen in Gemeinschaft. Informations- und Arbeitstreffen um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11; von 20 Uhr an wird Organisatorisches zum Projektfortschritt besprochen.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 28.12. Haus- und Grundbesitzerverein. Die Sprechstunde in der Fronackerstraße 22 entfällt.

Trachtenverein Almrausch. Neujahrsbrezel-Gaigelturnier um 17 Uhr im Vereinsheim in Kernen-Rom-melshausen, Kelterstraße 109. Anmeldung zum Turnier unter 2 41601.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Jahresschluss-Wanderung von Besigheim über die Felsengärten, die Schleuse Hessigheim, Salenkanzel zurück zum Ausgangspunkt. Treffpunkt um 8.55 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der S-Bahn. Einkehr in Mundelsheim geplant.

So, 30.12. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe.

Do, 3.1. FSV. U12-Hallen-Turnier von von 12 Uhr an in der Staufer-Sporthalle. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Haus- und Grundbesitzerverein. Fr, 4.1. Sprechstunden von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Fronackerstraße 22. FSV. U13-Hallen-Turnier von 12 Uhr an in der Stau-

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe **Sa, 5.1.** Schwabischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Ausgabe der Wanderplä-ne von 14 Uhr bis 18 Uhr im VfL-Heim; auch Nicht-

mitglieder erhalten Karten. FSV. Hallen-Turniere in der Staufer-Sporthalle: U7 von 9 Uhr an und U10 von 12.45 Uhr an.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe So, 6.1. Waiblingen. Wanderung von Winter bach über Hößlinswart nach Geradstetten; Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 10.10 Uhr zur Fahrt mit der S-Bahn; Einkehr in Hößlinswart.

FSV. Hallen-Turniere in der Staufer-Sporthalle: U9 von 9 Uhr an und U8 von 14.30 Uhr an. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemein-

schaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Michaelskirche: Neujahrskonzert mit dem Stuttgarter Barock-Collegium um 17 Uhr.

WOGE - Wohnen in Gemeinschaft. Mo, 7.1. WOGE – Wohnen in Gemeinschaft. Informations- und Arbeitstreffen um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11; von 20 Uhr an wird Organisatorisches zum Projektfortschritt be**Di, 8.1.** Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus. Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob Andreä-Haus: Seniorennachmittag um 14.30 Úhr; Bibelkreis um 19.30 Uhr.

Mi, 9.1. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eisental. - Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr. Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. – Anmeldung und Informationen zu den Terminen und zu den Kursen für Jung und Alt unter 🕾 59107.

DRK, Ortsverein Waiblingen. Kurse in der Anton-Schmidt-Straße 1: "ElBa" – Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr freitags um 8.30 Uhr sowie um 10.15 Uhr; – Osteoporose-Gymnastik dienstags um 8.30 Uhr und um 9.30 Uhr; – Yoga mittwochs um 10.30 Uhr; – Seniorenprogramm "Tanzen macht Freude" donnerstags um 9.30 Uhr; – Bewegung mit Musik/ Tanz donnerstags um 9.30 Uhr. – Kurse außerhalb des DRK-Hauses: Gedächtnistraining montantgs um 11 Uhr in der Martin-Luther-Gemeinde; – Wassergymnastik donnerstags um 10 Uhr im Hallenbad Waiblingen; - Seniorenprogramm "Tanzen macht Freude" dienstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus; – Bewegung mit Musik/ Tanz donnerstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus. – Informationen zu allen Kursen unter 🕾 55955 (Anrufbeantworter, Rückruf erfolgt). Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Er-

taubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag.Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst "Pusteblume" begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, & 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-

Evangelische Allianz Waiblingen. 167. Gemeindeübergreifende Gebetswoche von 14. bis 20. Januar 2013. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet die Reihe am Montag, 14. Januar, um 18 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck.



tofstraße 21; Interwww.musikschuleunteres-remstal.de. Informationen und Anmeldun-

Kunstschule Unte-

gen zu allen Kursen im Sekretariat unter 🕸 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteresremstal.de. Das Sekretariat ist bis Freitag, 4. Januar, geschlossen. - Aktuelles: das Kollegium der Musikschule informiert am Samstag, 12. Januar 2013, von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Musikschule über sämtliche Angebote in den Bereichen Gesang und Instrumente. Das neue Semester beginnt am 1. Februar, dann gehören auch zahlreiche Angebote rund um die Flöte zum Programm.



res Remstal, Wein-gärtner Vorstadt 14, **2** 07151 5001-660 Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet:

www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. Kunstvermittlung zur aktuellen Ausstellung "Emil Nolde. Maler-Grafik": ₱ 5001-180, montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. - Angebote: "Tierfreund schwarzbunt" für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 22. Dezember, um 14.30 Uhr. – "Malerei zwischen den Jahren, Tagesseminar zu den Arbeiten von John Singer Sargent" für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 29. Dezember, um 10 Uhr. – "Schnee im Weltall" für Kinder zwischen sechs Jahren und zehn Jahren am Samstag, 12. Januar 2013, von 9 Uhr bis 11 Uhr. – "Music-Video-Clip", Kinder von acht Jahren an machen am Samstag, 26., und am Sonntag, 27. Januar, ihre eigene Produktion.



"Frauen im Zentrum – FraZ" Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11, 🗟 15050, E-Mail: frazwaiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, 🗟 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, 🗟 54806. "Auf ein

Neues" – Stammtisch am Dienstag, 8. Januar 2013, um 19 Uhr. **Besondere Angebote**: "Momente der Geschichte von Frauen in Waiblingen", eine von der Frauengeschichtswerkstatt erarbeitete Ausstellung kann entliehen werden. – Themen-Stadtrundgänge aus Frauensicht können unter 🕏 34585 bei Angela Dietz vereinbart werden.



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ® 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de

Bürozeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, montags, mittwochs und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Von Samstag, 22. Dezember, bis 6. Januar 2013 ist die Geschäftsstelle geschlossen. Das neue Programmheft gibt es von 16. Januar an unter andem in der Geschäftsstelle, in den Rathäusern oder in den Büchereien. Aktuelle Kurse: Englisch für die Reise – "Kurzkurs für Touristen" mittwochs von 9. Januar an um 18 Uhr; Kompaktkurs "How to survive in the USA" am Freitag, 1. Februar, von 18 Uhr an und am Samstag, 2. Februar, von 9 Uhr an. – "Deutsch B2" mittwochs von 9. Januar an um 18 Uhr. – "Excel 2007/ 10 mit Tempo" von 10. Januar an um 18 Uhr. – "Profilpass, Sie können mehr als Sie glauben" am Donnerstag, 10. Januar, um 18 Uhr. – "Spanisch A2" donnerstags von 10. Januar an um 18.15 Uhr. – "Vorbereitung auf die Realschulprüfung, Mathematik" von 10. Januar an um 18 Uhr, Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße. – "Englisch zur Auffrischung" samstags von 12. Januar an, um 9 Uhr. – "Italienisch A1" am Samstag, 12. Januar, um 9 Uhr, Rathaus Bittenfeld. – "Engvon 12. Januar an samstags um 9 Uhr. "Meine Firma auf Facebook" am Samstag, 12. Januar, um 9 Uhr. – "Drums alive" am Samstag, 12. Januar, um 14 Uhr. – Informationsveranstaltung zum Abendgymnasium am Montag, 14. Januar, um 19.30 Uhr im Remstal-Gymnasium in Weinstadt-Endersbach, Beutelsbacher Straße 64; auf der Seite im Internet: www.ag-unteres-remstal.de, gibt es vorab Hinweise. – Ausstellung: "Civiltà contadina nelle Marche", historische Bilder vom bäuerlichen Leben" in den Marken in Italien. Öffnungszeiten bis 31. Januar: werktags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr.

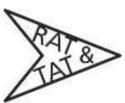
150 Jahre VfL Waiblingen

Kehraus zu Silvester

Der VfL Waiblingen hat in diesem Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen sein 150-Jahr-Jubiläum begangen. Mit einem Kehraus zu Silvester, Montag, 31. Dezember 2012, von 19 Uhr an mit Büfett und abwechslungsreicher Unterhaltung im Vereinsheim am Oberen Ring geht der Festreigen zu Ende. Um Mitternacht wird das neue Jahr mit einem Glas Sekt begrüßt. Die Karten fürs Büfett kosten 35 Euro. Sie sind diese Woche noch bei der VfL-Geschäftsstelle und in "Ludwigs Restaurant" erhältlich.

Auf der Korber Höhe

"Rat & Tat" hilft und unterstützt



"Rat & Tat" ist ein Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen auf der Korber Höhe. Es ist eine überkonfessionelle Anlaufstelle für Menschen, die Rat oder Hilfe su-

chen und die von ehrenamtlich Engagierten geführt wird. Das Angebot beinhaltet:

- · Beratung in Zusammenarbeit mit kompetenten Stellen: unter dem Motto "Wir wissen nicht alles, aber wir kennen viele, die vieles wissen".
- Hilfe bei Alltagsproblemen: Wir nehmen uns Zeit und haben ein offenes Ohr für alle.
- · Vermittlung und Information über Hilfsangebote, Aktivitäten, Adressen.

Zu finden ist die Anlaufstelle im Ökumenischen Gemeindezentrum auf der Korber Höhe im Schwalbenweg 7, dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, telefonisch unter 207151 24398. Außerdem ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Derzeit sucht "Rat & Tat" (Stand: 20. Dezember)

· Hörgeräte, ein Buggy, Gartengrundstücke zu pachten oder zu kaufen, ein Kinderfahrrad, ein Damenfahrrad (28 Zoll), kleiner Gefrierschrank, ein abschließbaren Abstellraum, ein Kleiderschrank.

Und bietet:

• ein Bettsofa, Putzhilfen, ein Wohnzimmersessel, eine Sitzgruppe, ein Sofa, ein Kinderbett, ein Fernseher, ein Gefrierschrank, ein Büroschrank, ein Klavier.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Auf Schusters Rappen



Die flotte Wandergruppe ist am Samstag, 12. Januar 2013, wieder unterwegs: von Schwaikheim zum Kirschenhardthof. Start ist um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum. Die Teilnehmer kehren zur Mittagsrast ein. Infor-

mationen unter 22 21771. Im Internet. www.ssr.waiblingen.de und

www.stadtseniorenrat.de.

Puppentheater

"Theater unterm Regenbogen" – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 2 905539; außerdem gibt es Karten in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4. Für Erwachsene: "Besine Stäuble lässt bitten" am Freitag, 21. Dezember, um 20 Uhr. – "Aladin aus 1001 Nacht" am Samstag, 29. Dezember, um 20 Uhr; das Stück wird auch an Silvester, 31. Dezember 2012, um 18 Uhr aufgeführt; bis 22 Uhr können die Gäste einen "Silvesterabend in aller Ruhe" genießen, umrahmt von arabischer Musik des Trios Layalina, Stuttgart, und einem kaltem Buffet (nur mit Voranmeldung). "Don Quijote" am Freitag, 11. Januar, um 20 Uhr. "Waiblinger Nachtgeschichten" am Samstag, 12. Ja-nuar, um 20 Uhr. – Das Theater ist eine Stunde vor jeder Vorstellung und danach geöffnet. - Für Kinder von vier Jahren an, Beginn um 15 Uhr: "Wer hat die Spitze des Weihnachtsbaums gestohlen?" am Donnerstag, 20. Dezember. - "Die Weihnachtsgeschichte" am Sonntag, 23. Dezember, (zusätzlich um 17 Uhr) sowie am Donnerstag, 27. Dezember. – "Vom hölzernen Adler" am Freitag, 28. Dezember, um 15 Uhr. – "Aladin und die Wunderlampe" am Sonntag, 30. Dezember. – "Ali Baba" am Mittwoch, 2. Januar. – "Geschichten aus dem Koffer" am Donnerstag, 3. Januar. · "Hänsel und Gretel" am Freitag, 4. Januar. – "Das tapfere Schneiderlein" am Samstag, 5. Januar. – Eintritt: sechs Euro Kinder, 7,50 Euro für Erwachsene, Familien/Gruppen 25 Euro. – Das Theater ist eine halbe Stunde vor Beginn geöffnet.

Jugendtreffs

"Juze Beinstein", Rathausstraße 13, 🗟 2051638: montags für Zehn- bis 13-Jährige von 16 Uhr bis 19 Uhr; dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 22 Uhr. Von 20. Dezember 2012 bis 6. Januar 2013 ist die Einrichtung geschlossen.

"Jugendtreff Bittenfeld", Schillerstraße 114, 📾 07146 43788: montags von 17 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr , freitags von 15 Uhr bis 23 Uhr auch in den Weihnachtsferien.

"Jugendtreff Hegnach", Kirchstraße 49, 🗟 57568 Teenieclub montags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Jugendliche: mittwochs und donnerstags von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags 15 Uhr bis 22 Uhr. Die Einrichtung ist von 21. Dezember bis bis 7. Januar geschlossen. "Jugendtreff Hohenacker", Rechbergstraße 40, 🗟

82561. Jugendliche: montags, mittwochs, freitags von 17 Uhr bis 21.30 Uhr – auch in den Weihnachtsferien. "Jugendtreff Neustadt" auf dem Gelände der Friedensschule, Ringstraße 18. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr, sonntags von 15 Uhr bis 19 Uhr – auch in den Weihnachtsferien.

"JuCa15" in Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, 🕾 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr Die Einrichtung ist von 21. Dezember bis 7. Januar ge-

"Club 106", Stuttgarter Straße 106, 🗟 563678. Mobile ugendarbeit, E-Mail: mjaclub106@waiblingen.de. Öffnungszeit: nach Vereinbarung. Die Einrichtung ist von 21. Dezember bis 13. Januar geschlossen.

In eigener Sache:

Kein Staufer-Kurier am 27. Dezember

Die Weihnachtsfeiertage nahen:

das beueute. das Amtsblatt der Stadt Waib-

lingen geänderte Erscheinungstermine. Wir bitten unsere Leser und auch all diejenigen, die uns Veranstaltungen melden, Folgendes zu beachten: • Wegen Heiligabend, Erstem und Zwei-

tem Feiertag von Montag, 24. bis Mitt-woch, 26. Dezember, muss die Ausgabe Nr. 52 am Donnerstag, 27. Dezember, aus-

Geänderter Redaktionsschluss

- Die Ausgabe Nr. 1 im neuen Jahr erscheint regulär am Donnerstag, 3. Januar. Wegen Silvester am Montag und Neujahr am Dienstag sowie wegen deutlich vorgezogener Druckzeiten muss allerdings der Redaktionsschluss geändert werden. Ihre Mitteilungen für den "Staufer-Kurier" sollten Sie bis spätestens Donnerstag, 20. Dezember, um 12 Uhr abgeben:
- E-Mail: birgit.david@waiblingen.de;

per Post: Stadt Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax 5001-446.

Später eingehende Mitteilungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Waiblinger Tafel - Fronackerstraße 9815969, geöffnet montags, dienstags, mitt-wochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit

auch Kleiderverkauf. - Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

- Arbeitslosengeld II
- Sozialhilfe/Grundsicherung
 Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsge-
- 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei fol-
- genden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109
- und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. • Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2,
- donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
 Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache

unter 🕾 1724-0. Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushalts-angehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. Ehrenamtliche Helfer gesucht

"Spiel- und Spaß-mobil" für Kinder zwischen sechs und elf Jahren. Informationen gibt es bei Sarah Zwingmann, 981462-12



(dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Bis 10. Januar 2013 ist es in der Winter Die Kunterbunte Kiste" . Winterrast. Sie geht von 7. Januar an wieder auf Fahrt. Informationen bei Anja Geyer, 2 981462-16. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erzie-hung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebo-Kinder sollten immer ein Getränk mitbringen und wetterfeste Kleidung tragen.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 🗟 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebo-

te für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist "Ausflugstag", Teilnehmer bitte An-meldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt für alle Nichtteilnehmer geschlossen. - Von 21. Dezember bis 4. Januar 2013 macht die Einrichtung Winterpause. - In der Woche von 7. Januar an dreht sich alles um Schnee, wenn es klappt, werden Schneemänner und



Roller", Alter Postplatz 16, 🕏 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: thomas.zien-

Jugendzentrum "Villa

tek@waiblingen.de. **Montags:** von 15 Uhr bis 21 Uhr, Jugendeafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. Dienstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige; Bleigießen am 8. Januar. Mittwochs: "Villa Kitchen", im Januar verlockt die chinesische Küche. Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr. für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. Teenies von zehn bis 13 Jahren können von 17 Uhr bis 18 Uhr und Jugendliche von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 20 Uhr mit Boxcoach Toygar Kayalar trainieren. Donnerstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige; Villa-Bäckerei am 20. Dezember; "Neujahrsbrezel" am 3. Januar; Uno-Turnier am 10. Januar. Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. **Freitags:** Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr; Villa-Weihnachtspunsch am 21. Dezember; Wellness am 11. Januar. Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr: nicht am 21. Dezember, (Ende um 18 Uhr). - Sonntags: Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. "Youth Gospel" am Sonntag, 13. Januar, von 15 Uhr an. - Von Samstag, 22. Dezember, bis Dienstag, 1. Januar 2013, ist geschlossen; am Mittwoch, 2. Januar, geht es zum Neujahrs-Ausflug (mit Anmeldung bis 20. Dezember), das Haus ist an diesem Tag geschlossen. Geöffnet: am Donnerstag, 3. Januar 2013. Geschlossen: von Freitag, 4., bis Sonntag, 6. Januar.

FORUMNORD

Forum Nord, Salierstraße 2. "Stadtteil-Büro" mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 🕾 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Der Stadtteiltreff und das Büro sind bis 6. Januar 2013 geschlossen. Angebote für Erwachsene: Besuch des "Kabirinetts" ar 2013, Abfahrt um 14 Uhr am Forum Nord, um 14.15 Uhr am Forum Mitte. Gezeigt wird das Stück "Mund-Art", eine kabarettistische Kochshow, Kosten: 35 Euro. Anmeldungen sind schon jetzt möglich (Forum Mitte 2 51568), Forum Nord wieder von 7. Januar an. Fünf Aktive wollen eine Stadtteilzeitung für die Korber Höhe ins Leben rufen und suchen noch Mitstreiter: Planung, Entwurf, Text oder Foto – es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen. Wer dabei sein möchte, meldet sich im Stadtteilbüro an (wieder von 7. Januar an); eine Sitzung ist für den 22. Januar 2013 geplant. – Kindertreff, Info unter 🕾 205339-13: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Der Kindertreff ist von Samstag, 22. Dezember, bis 25. Januar 2013 geschlossen. - Angebote: "Holzwerkstatt am Donnerstag, 20. Dezember"; Weihnachtsfeier ist am 21. Dezember.



Mehr Generationen

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter 🕾 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Kurse: "Versöhnliche Trennung – Scheidung ohne Rosenkrieg: Mediation als Chance" am Dienstag, 15. Januar, um 19 Uhr. – "Das Esslinger Rathaus und sein Innenleben" am Samstag, 19. Januar, um 15 Uhr, Treffpunkt vor dem Gebäude. – "Volljährigen-unterhalt" am Dienstag, 22. Januar, um 19.30 Uhr. – "Nachtführung durch Ludwigsburg" am Freitag, 25. Januar, um 20 Uhr, Treffpunkt am Brunnen auf dem Marktplatz. – "Kunstexpress", Führung durch die Stuttgarter Staatsgalerie, mit Hintergrundinformationen zu den Werken und einem Getränk, am Samstag, 2. Februar, um 16.30 Uhr. Treffpunkt am Eingang der



Gesucht: 🧪 "Wellcome-Engel"

Das Projekt "wellcome" des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familiwellcome en nach der Geburt eines Kindes. Mütter werden heu-

te meist nach wenigen Tagen aus der Klinik entlassen. Zu Hause beginnt dann – trotz aller Freude – der ganz normale Wahnsinn: das Baby schreit, das Geschwisterkind ist eifersüchtig, der Vater ist beruflich eingespannt und die Großeltern leben in einer anderen Stadt. Das Familienzentrum Waiblingen sucht Menschen, die Freude daran haben, eine junge Familie innerhalb des "wellcome"-Projekts zu helfen. Wie ein guter Engel steht die ehrenamtliche wellcome-Mitarbeiterin der Familie zur Seite. Sie beschäftigt sich mit dem Baby, während die Mutter eine Stunde Schlaf nachholt. Sie geht mit dem Geschwisterkind zum Spielplatz, begleitet die Zwillingsmutter zum Kinderarzt. Wenn es nötig ist, kauft sie Kleinigkeiten ein, för-

dert mit Rat und Tat oder hört einfach nur zu. Versicherungsschutz, Erstattung von Fahrtkosten, Begleitung des Einsatzes und Fortbildungsangebote sind selbstverständlich. Die Unterstützung der Familie ist eine überschaubare, zeitlich begrenzte Aufgabe. Sie findet ein- bis zweimal pro Woche für jeweils zwei bis drei Stunden in einem Zeitraum von etwa drei

Kontakt: Familienzentrum Waiblingen, Annett Burmeister, Karlstraße 10, 71332 Waiblingen, 🗟 07151 5022886, E-Mail an waiblingen@wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30

piegelberg-Großhöchberg am Mittwoch, 23. Janu-

